

DLR1

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Laura Alderath

Titel: Laura Alderath

Bewerbung [PDF]

Ihr Lieben,

Wenn wir uns in diesen Tagen mit Politik beschäftigen, dann ist es schwierig zwischen all den schlechten Nachrichten auch etwas positives zu finden.

Statt bei 1,5 Grad wird Deutschland vermutlich bei 4,4 Grad landen. Lützerath war einmal und die versprochene Verkehrswende mit Tempolimit und Investitionen in die Schiene lassen auch auf sich warten.

Die Klimapolitik versagt und die Sozialpolitik tut es ihr gleich. Energiepreise, Mieten und Lebensmittelkosten steigen einseitig bei unzureichenden Entlastungspaketen, Bürgergeldsätzen und Löhnen.

Armut ist kein Naturgesetz!

Das Ruhrgebiet ist der größte Ballungsraum in ganz Deutschland. Wo einst Wohlstand herrschte und die kommunalen Kassen gut gefüllt waren, ist Armut heute nirgendwo anders in Deutschland so stark in der Lebensrealität der Menschen verankert.

Jeder fünfte Mensch lebt in Armut. In Duisburg und Essen wächst jedes dritte Kind, in Gelsenkirchen sogar jedes zweite Kind in Armut auf. Für 1,3 Millionen Menschen im Ruhrgebiet ist Armut bittere Realität. Für sie wäre ein armutsfester Bürgergeldsatz, eine Kindergrundsicherung, wären gut finanzierte Orte der öffentlichen Daseinsfürsorge wie Schwimmbäder oder Gemeindezentren dringend notwendig.

Und wenn konservative Stimmung gegen den Sozialstaat machen, weil es bei einer wirklichen sozialen Sicherung ja keinen Grund zum arbeiten gäbe, dann tritt man grundlegende Menschenrechte nicht nur mit Füßen, man verkennt unter dem Vorwand des Schutzes der Wirtschaft auch, dass der einzige Grund für Armut fehlender politischer Wille ist.

Statt einer gerechten Besteuerung von Vermögen und Erbschaften für eine Verteilung von oben nach unten werden Privilegien für wenige bewusst aufrecht erhalten und Interessen gegeneinander ausgespielt.

Arbeiter*innen aller Länder, vereinigt euch!

Aber wenn wir in diesen Tagen raus auf die Straße gucken, dann sehen wir auch Kämpfe, die Hoffnung geben.

Wir sehen, wie sich Arbeiter*innen zusammenschließen und für ihre Rechte auf die Straße gehen. Wie die regionalen Verkehrsbetriebe gemeinsam mit Fridays for Future entlang der gemeinsamen Interessen für mehr Lohn und weniger Klimakrise auf die Straße gehen.

Wie die Beschäftigten der Post bereit sind bis in den unbefristeten Erzwinnungsstreik zu gehen, um klar zu machen, dass nicht nur die Chefetage an den gigantischen Konzerngewinnen beteiligt gehört. Wie der ganze öffentliche Dienst klar macht, dass öffentliche Verwaltung Personal braucht das kommt und bleibt.

Solidarität mit allen Streikenden und Themen der sozialen Gerechtigkeit in den Länderrat!

Eure Laura



Laura Alderath

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über Mich

Ich bin 21 Jahre alt, komme aus Datteln, wohne in Duisburg, arbeite in Düsseldorf und verbringe meine Zeit größtenteils mit Politik, Pflanzen & Papageibildern.

Mitglied im Bildungsteam der Grünen Jugend

2021

Koordinatorin des AK Bildung und Kultur der GJ NRW

2021 - 2023

Sprecherin Grüne Jugend Kreis Recklinghausen

2022 - aktuell

Sprecherin Grüne Jugend Ruhr

2022 - aktuell

Mail: lauraalderath@mailbox.org

Instagram: @lauraalderath

Telegramm: @lauraalderath

DLR2

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Chantal Rieher

Titel: Reiher Chantal

DLR3

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Linus Mach

Titel: Linus Mach

Beschreibung

Moin ihr!

Als GRÜNE JUGEND sind wir ein relevanter Teil der gesellschaftlichen Linken und schaffen es immer wieder, gerechte Antworten auf die aktuellen Probleme und Krisen zu geben. Sei es auf unserer Landesmitgliederversammlung hier in Nordrhein-Westfalen, auf dem Frühjahrskongress im April oder auf unserem Sommercamp im kommenden Monat. Und das ist so wichtig: Denn wir wollen und dürfen die Straße und den Diskurs nicht rechten und konservativen Kräften überlassen, die viel zu oft nur ungerechte und gefährliche Antworten finden und damit vor allem ihre eigene Macht versuchen abzusichern.

Antworten von Links

Stattdessen wollen wir als GRÜNE JUGEND gemeinsam mit unseren Verbündeten für das kämpfen, was die Welt spürbar besser macht. Klimakrise bekämpfen und die Industrie nachhaltig umstrukturieren und transformieren? Arbeiter*innen stärken beim Kampf für faire Löhne und Arbeitsbedingungen? Das muss Hand in Hand gehen, denn die Klimafrage zu beantworten, ohne die soziale Frage zu stellen, ist schlicht unmöglich.

Globale Ausbeutung von Menschen und Naturzerstörung verhindern? Konservativen, machtgierigen und profitorientierten Konzernen und Regierungen etwas entgegensetzen? Das können wir, wenn wir das gute Leben für die Vielen als Ziel haben und unsere Gesellschaft wie die Wirtschaftsweise als veränderbar begreifen - und dann von links Macht aufbauen. Denn:

Gemeinsam sind wir stärker!

Und das nicht nur als gesellschaftliche Linke in Deutschland oder weltweit, sondern auch gemeinsam in der

GRÜNEN JUGEND! Wir wachsen immer weiter, bilden mehr und mehr Menschen aus, diskutieren unsere Analysen, entwickeln sie weiter und gehen gemeinsam auf die Straßen - in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Wir erarbeiten uns die linken Analysen, die die Wüsts & Lindners dieser Politik nicht haben.

Dafür brauchen wir gute Strukturen, Debatten und Diskussionsorte, bei denen wir uns immer wieder vernetzen, weiterbilden, Antworten formulieren und Entscheidungen treffen können. Der Länderrat der GRÜNEN JUGEND ist einer dieser Orte, um zwischen den Bundeskongressen zusammenzukommen, auf die aktuelle politische Lage zu reagieren und den Verband zu stärken.

Gerne möchte ich für die GRÜNE JUGEND NRW dort als Delegierter teilnehmen und mit meiner Erfahrung und Perspektiven aus dem Bildungsteam in Nordrhein-Westfalen und dem Arbeitsbereich Antirassistische Strategien des Bundesverbandes unseren Landesverband gemeinsam mit den anderen Delegierten vertreten. Über euer Vertrauen dafür freue ich mich sehr!

Liebe Grüße

Euer Linus

Über Mich

Ich bin 21 Jahre alt und studiere in Münster Politik und Recht. Ohne Podcast oder ein Buch gehe ich nur selten aus dem Haus und zu Kaffee sage ich im Allgemeinen nie nein, am liebsten beides zusammen. Daneben mache ich auch gerne Sport oder koche was Leckeres.

Vorsitzender im AStA der Uni Münster - 2021

Schatzmeister im Campusgrün Bundesvorstand - 2021-2022

Bildungsteam der GJ NRW - seit 2021

Arbeitsbereich Antirassistische Strategien der GJ - seit 2022

Telegram/Instagram: @linusmach

Bewerbung [PDF]

Moin ihr!

Als GRÜNE JUGEND sind wir ein relevanter Teil der gesellschaftlichen Linken und schaffen es immer wieder, gerechte Antworten auf die aktuellen Probleme und Krisen zu geben. Sei es auf unserer Landesmitgliederversammlung hier in Nordrhein-Westfalen, auf dem Frühjahrskongress im April oder auf unserem Sommercamp im kommenden Monat. Und das ist so wichtig: Denn wir wollen und dürfen die Straße und den Diskurs nicht rechten und konservativen Kräften überlassen, die viel zu oft nur ungerechte und gefährliche Antworten finden und damit vor allem ihre eigene Macht versuchen abzusichern.

Antworten von Links

Stattdessen wollen wir als GRÜNE JUGEND gemeinsam mit unseren Verbündeten für das kämpfen, was die Welt spürbar besser macht. Klimakrise bekämpfen und die Industrie nachhaltig umstrukturieren und transformieren? Arbeiter*innen stärken beim Kampf für faire Löhne und Arbeitsbedingungen? Das muss Hand in Hand gehen, denn die Klimafrage zu beantworten, ohne die soziale Frage zu stellen, ist schlicht unmöglich.

Globale Ausbeutung von Menschen und Naturzerstörung verhindern? Konservativen, machtgierigen und profitorientierten Konzernen und Regierungen etwas entgegensetzen? Das können wir, wenn wir das gute Leben für die Vielen als Ziel haben und unsere Gesellschaft wie die Wirtschaftsweise als veränderbar begreifen - und dann von links Macht aufbauen. Denn:

Gemeinsam sind wir stärker!

Und das nicht nur als gesellschaftliche Linke in Deutschland oder weltweit, sondern auch gemeinsam in der GRÜNEN JUGEND! Wir wachsen immer weiter, bilden mehr und mehr Menschen aus, diskutieren unsere Analysen, entwickeln sie weiter und gehen gemeinsam auf die Straßen - in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Wir erarbeiten uns die linken Analysen, die die Wüsts & Lindners dieser Politik nicht haben.

Dafür brauchen wir gute Strukturen, Debatten und Diskussionsorte, bei denen wir uns immer wieder vernetzen, weiterbilden, Antworten formulieren und Entscheidungen treffen können. Der Länderrat der GRÜNEN JUGEND ist einer dieser Orte, um zwischen den Bundeskongressen zusammenzukommen, auf die aktuelle politische Lage zu reagieren und den Verband zu stärken.

Gerne möchte ich für die GRÜNE JUGEND NRW dort als Delegierter teilnehmen und mit meiner Erfahrung und Perspektiven aus dem Bildungsteam in Nordrhein-Westfalen und dem Arbeitsbereich Antirassistische Strategien des Bundesverbandes unseren Landesverband gemeinsam mit den anderen Delegierten vertreten. Über euer Vertrauen dafür freue ich mich sehr!

Liebe Grüße

Euer Linus



Linus Mach

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über Mich

Ich bin 21 Jahre alt und studiere in Münster Politik und Recht. Ohne Podcast oder ein Buch gehe ich nur selten aus dem Haus und zu Kaffee sage ich im Allgemeinen nie nein, am liebsten beides zusammen. Daneben mache ich auch gerne Sport oder koche was Leckeres.

Vorsitzender im AStA der Uni Münster

2021

Schatzmeister im Campusgrün Bundesvorstand

2021-2022

Bildungsteam der GJ NRW

seit 2021

Arbeitsbereich Antirassistische Strategien der GJ

seit 2022

 @linusmach

 @linusmach

**GRÜNE
JUGEND**
NRW

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Markus Rizkalla

Titel: Markus Rizkalla

Beschreibung

Ihr Lieben,

in Duisburg sind in den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann über 3.000 Arbeitsplätze gefährdet. Weitere Stellen in der Industrie hängen indirekt vom Fortbestand der Werke ab. Doch noch immer liegt von Seiten der Gesellschafter*innen keine Lösung vor, die einen Umbau der Werke vorsieht und die Standorte zukunftsfähig und klimaneutral machen kann. So sind die Hüttenwerke Krupp-Mannesmann nur ein Beispiel in Duisburg, zeigen sich ähnliche Situationen in unterschiedlichen Industrien, an anderen Standorten und in weiteren Ländern immer häufiger.

Von Florenz bis Duisburg . . .

Während nur zu oft versucht wird ein Keil zwischen die Beschäftigten in vom Stellenabbau gefährdeter Branchen und die Aktivist*innen im Kampf für eine gerechte Klimapolitik zu treiben, dürfen wir uns nicht spalten lassen und müssen gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen. Auch den Arbeiter*innen in Duisburg ist es nicht egal was sie produzieren. Auch die Arbeiter*innen in Duisburg bekommen die Folgen der Klimakrise immer deutlicher zu spüren und haben keinen Spaß daran die Umwelt außerordentlich zu belasten. Genauso zeigt das Beispiel der Beschäftigten von GKN in Florenz, dass das Problem keineswegs in der Belegschaft liegt, die sich vor einem Umbau der Industrie verschränkt, sondern vielmehr in den Profitlogiken des Systems.

. . . Klimakampf heißt Klassenkampf!

Die Arbeitskämpfe richten sich deutlich gegen diejenigen, die weiter Profite schlagen, anstelle die Gesellschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit wird der Unmut über diese Ungerechtigkeit immer deutlicher. Seien es also die Beschäftigten von GKN in Florenz oder der

Hüttenwerke Krupp-Mannesmann in Duisburg, lasst uns aus internationalen Kämpfen lernen und vor Ort organisieren. Lasst uns solidarisch sein und mit den Beschäftigten gemeinsam für einen sicheren Arbeitsplatz und eine sichere Zukunft kämpfen.

Dafür und für noch vieles mehr würde ich mich gerne als euer Delegierter beim Länderrat der GRÜNEN JUGEND einsetzen und freue mich über eure Unterstützung. Schreibt mir gerne bei Fragen oder Anmerkungen zu meiner Bewerbung :)

Über Mich

Ich bin 24 Jahre alt und seit 2018 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Vor 2 Jahren bin ich für mein Sozioökonomie Studium nach Duisburg gezogen. In meiner freien Zeit koche ich gerne, und esse am liebsten Nudelsalat mit viel Mayonnaise.

Koordination Train the Trainers GRÜNE JUGEND Nordrhein-Westfalen - seit 2023

Team Internationales der GRÜNEN JUGEND - seit 2022

Ersatzdelegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND - seit 2020

Bildungsteam GRÜNE JUGEND Nordrhein-Westfalen - 2021 bis 2022

Arbeitsbereich Antirassistische Strategien der GRÜNEN JUGEND - 2020 bis 2022

Telegram: @markusrizkalla

Instagram: @markus.rizkalla

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Ihr Lieben,

in Duisburg sind in den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann über 3.000 Arbeitsplätze gefährdet. Weitere Stellen in der Industrie hängen indirekt vom Fortbestand der Werke ab. Doch noch immer liegt von Seiten der Gesellschafter*innen keine Lösung vor, die einen Umbau der Werke vorsieht und die Standorte zukunftsfähig und klimaneutral machen kann. So sind die Hüttenwerke Krupp-Mannesmann nur ein Beispiel in Duisburg, zeigen sich ähnliche Situationen in unterschiedlichen Industrien, an anderen Standorten und in weiteren Ländern immer häufiger.




Von Florenz bis Duisburg ...

Während nur zu oft versucht wird ein Keil zwischen die Beschäftigten in vom Stellenabbau gefährdeter Branchen und die Aktivist*innen im Kampf für eine gerechte Klimapolitik zu treiben, dürfen wir uns nicht spalten lassen und müssen gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen. Auch den Arbeiter*innen in Duisburg ist es nicht egal was sie produzieren. Auch die Arbeiter*innen in Duisburg bekommen die Folgen der Klimakrise immer deutlicher zu spüren und haben keinen Spaß daran die Umwelt außerordentlich zu belasten. Genauso zeigt das Beispiel der Beschäftigten von GKN in Florenz, dass das Problem keineswegs in der Belegschaft liegt, die sich vor einem Umbau der Industrie verschränkt, sondern vielmehr in den Profitlogiken des Systems.

... Klimakampf heißt Klassenkampf!

Die Arbeitskämpfe richten sich deutlich gegen diejenigen, die weiter Profite schlagen, anstelle die Gesellschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit wird der Unmut über diese Ungerechtigkeit immer deutlicher. Seien es also die Beschäftigten von GKN in Florenz oder der Hüttenwerke Krupp-Mannesmann in Duisburg, lasst uns aus internationalen Kämpfen lernen und vor Ort organisieren. Lasst uns solidarisch sein und mit den Beschäftigten gemeinsam für einen sicheren Arbeitsplatz und eine sichere Zukunft kämpfen.

Dafür und für noch vieles mehr würde ich mich gerne als euer Delegierter beim Länderrat der GRÜNEN JUGEND einsetzen und freue mich über eure Unterstützung. Schreibt mir gerne bei Fragen oder Anmerkungen zu meiner Bewerbung :)

 markusrizkalla
 markus.rizkalla
 sami_rizkalla



Markus Rizkalla

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über Mich

Ich bin 24 Jahre alt und seit 2018 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Vor 2 Jahren bin ich für mein Sozio-ökonomie Studium nach Duisburg gezogen. In meiner freien Zeit koche ich gerne, und esse am liebsten Nudelsalat mit viel Mayonnaise.

**Koordination Train the Trainers
GRÜNE JUGEND NRW**
seit 2023

**Team Internationales der
GRÜNEN JUGEND**
seit 2022

**Ersatzdelegierter zum
Länderrat der GRÜNEN JUGEND**
seit 2020

**Bildungsteam GRÜNE JUGEND
Nordrhein-Westfalen**
2021 - 2022

**Arbeitsbereich Antirassistische
Strategien der GRÜNEN JUGEND**
2020 - 2022

DLR5

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Lina Roßkmap

Titel: Lina Roßkamp

Bewerbung [PDF]

Ihr lieben,

Das 1,5 ° Ziel nahezu undenkbar zu erreichen, Arbeiter*innen müssen immer noch täglich für ihre Grundbedürfnisse kämpfen. Menschen werden immer weiter in ihre Existenznot getrieben ! Und die Ampel zerstreitet sich immer mehr.

Es fühlt sich an, als ob die Krisen kein Ende nehmen würden. Ob es jetzt der Krieg in der Ukraine ist, die Konflikte im Sudan, die Revolution im Iran, die Irrsinnigen Pläne des Willow Projekts in den USA und noch so vieles ungesagtes mehr. All das beschäftigt uns alle. Aber auch hier in Europa, besonders bei uns in Deutschland sieht im Moment ziemlich düster aus.

Ein Blick in die Nachrichten reicht und schon ist der Tag ruiniert. Ein Blick und schon sind da unzählige Meldungen von Leid und Zerstörung. Weltweit !

ÖPNV für Alle!

Wer kennt es nicht? Du stehst am Bahnsteig und der Zug hat Verspätung oder fällt kurzfristig ganz aus. Der Bus aus deinem Dorf fährt nur jede Stunde und einen Fahrradweg an der Schnellstraße gibt es nicht. Das ist der normale Alltag wenn du das Auto nicht nutzen möchtest oder kannst.

Der ÖPNV in Deutschland ist eine Katastrophe, das ist uns allen bewusst! Unterbezahltes Personal, nicht vorhandene Infrastruktur, völliges Versagen der FDP in Sachen Klimaneutrale Mobilität.

Während die Deutsche Bahn Millionen Gewinne macht und Politiker wie Volker Wissing machen können was sie wollen, müssen wir darunter leiden! Wo bleibt die Gerechtigkeit?

Gemeinsam Kämpfen!

In ganz Deutschland gehen Arbeiterinnen und Arbeiter auf die Straße, um für ihre Grundbedürfnisse zu kämpfen: einen fairen Lohn, faire Arbeitsbedingungen und menschenwürdige Arbeitsverhältnisse. Eigentlich sollten diese Grundbedürfnisse mitten in Europa selbstverständlich sein.

Wie so oft ist die Realität leider eine ganz Andere. Die Arbeitskämpfe betreffen uns alle und wir alle stehen in der ständigen Pflicht, sie zu unterstützen!

Als linker, junger politischer Verband müssen wir Arbeiter*innen-Kämpfe immer und überall unterstützen. Wir müssen über sie informieren, mit ihnen streiken und gemeinsam laut sein!

Es ist Zeit, dass wir ALLE Solidarität zeigen und gemeinsam auf die Straße gehen!



Lina Roßkamp

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über mich

Hey, ich bin Lina. Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Aachen, wo ich auch zur Schule gehe. Den Großteil meiner Freizeit verbringe ich mit GJ Stuff, außerdem bin ich Jugendsanitäterin und lese gerne :)

Sprecherin Grüne Jugend Aachen
seit 2022

Sprecherin Grüne Jugend Mittelrhein
Seit 2022

Landtags-Wahlkampfteam der Grünen Jugend Aachen
2021-2022

Koordination des Bildungsteam der Grünen Jugend Aachen
seit 2023

✉ linarosskamp9@gmail.com

📷 [lina_rosskamp](https://www.instagram.com/lina_rosskamp)

**GRÜNE
JUGEND**
NRW

DLR6

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Stefan Krischer

Titel: Stefan Krischer

Bewerbung [PDF]

Die Hoffnung nicht aufgeben

Russland führt Krieg gegen die Ukraine. Leerdenker und Rechte bekommen immer mehr Zulauf. Die Ungleichheit wird weltweit immer größer. Und selbst die Grünen verkaufen in Lützerath ihre Seele an einen Großkonzern. All das macht es nicht einfach immer die Hoffnung zu behalten, dass wir bald die Wende hinbekommen. Die so dringende Wende hin zu einer Welt, in der tatsächlich alle Menschen gut leben können. Weltweit.

Doch das darf für uns kein Grund sein, die Hoffnung aufzugeben. Denn über die letzten Jahre wurde schon so viel erreicht. Die Klimakrise ist im Kopf auch des letzten Menschen in diesem Land angekommen und es wurde auch verdammt viel - wenn auch lange nicht genug - für den Klimaschutz getan. Wer sich gegen Minderheiten und queere Rechte ausspricht, muss mit massivem Gegenwind rechnen und die Bundesregierung stärkt gerade diese queeren Rechte immer weiter. Außerdem ist bei immer mehr Menschen angekommen, dass wir das System, in dem wir wirtschaften, massiv umstrukturieren müssen. Und, dass wir dabei den Kapitalismus überwinden sollten. An diese Entwicklungen können und müssen wir anknüpfen.

Wandel dadurch, dass wir viele sind

Alles, was schon erreicht wurde, wurde in erster Linie von Bewegungen auf der Straße erkämpft. Deshalb müssen wir als Linke, um diese Entwicklung fortzusetzen, viele werden. Die Grüne Jugend spielt dabei eine wichtige Rolle, da sie als etablierte Gruppe das Potenzial hat, viele Menschen anzusprechen, zu politisieren und für den Wandel zu gewinnen. Doch aktuell sind wir vor allem *weiße* Studierende der Mittelschicht. Auch wenn wir selbst innerhalb dieser Gruppe noch weiter wachsen könnten, müssen wir vor allem Menschen abseits davon ansprechen. Denn nur gemeinsam können wir die Schlagkraft entwickeln, das System ins Wanken zu bringen.

Im Landtagswahlkampf konnten wir bereits zeigen, wie dies in der Grünen Jugend funktionieren könnte. Überall im Land haben Kreisverbände Aktionen gemacht, die junge Menschen in ihrer Lebensrealität abgeholt und ihnen gezeigt haben, dass ihre Meinung zu vielen Themen, eine politische Meinung ist. Gleichzeitig konnten wir ihnen Linke Antworten, auf ihre Probleme aufzeigen und so für einen Wandel gewinnen. Diese Konzepte müssen wir in der Grünen Jugend auch bundesweit weiter nutzen, um mehr zu werden, mehr Menschen für linke Ideen zu gewinnen und endlich den so notwendigen Gesellschaftswandel zu erreichen.

Antworten in Bildungsarbeit

Für diese Arbeit brauchen wir eine stabile Grundlage. Eine Grundlage bestehend aus einer gemeinsamen gesellschaftlichen Analyse und gemeinsamen linken Antworten auf die Probleme unserer Zeit. Diese erhalten wir vor allem durch eine gut geplante Bildungsarbeit. Mit den Train the Trainers Programmen auf Landes- und Bundesebene, schaffen wir genau dafür die Voraussetzungen, die bisher teilweise fehlten.

Ich würde mich freuen für euch diese Weiterentwicklung der Grünen Jugend auf dem Länderrat mitgestalten zu dürfen, damit wir gemeinsam in Solidarität mit allen Arbeiter*innen die Welt zu einem besseren Ort machen!

Euer Stefan



Stefan Krischer

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über mich

Ich bin Stefan, 21 Jahre alt, studiere Physik im Master an der RWTH mit Schwerpunkt auf Astroteilchenphysik. Neben Politik und Uni liebe ich Spieleabende und fahre gerne Rennrad.

Pol. Geschäftsführer GRÜNE JUGEND Aachen

seit 2022

Wahlkampfteam GRÜNE JUGEND NRW

2021-2022

Verschiedene Klimagruppen im Rheinland und bundesweit

2019 -2021

pol. Geschäftsführer GRÜNE JUGEND Düren

2017 -2019

✉ stefan.krischer@climatestrike.net

📷 stefankrischer

**GRÜNE
JUGEND**
Aachen

DLR7

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Anke Niggemann

Titel: Anke Niggemann

Bewerbung [PDF]

Ihr Lieben,

trotz dessen, dass wir eine grüne Regierungsbeteiligung haben, bewegen wir uns gesellschaftlich und politisch aktuell nicht in eine allzu progressive Richtung. Diskutiert wird über Autobahnausbau und Aktienrente, auf EU-Ebene wird das Verbrenner-Aus blockiert und in der Debatte um die Kindergrundsicherung hören wir Formulierungen wie „wenig finanzieller Spielraum“ und „das Wesentliche sei finanziell getan“.

Statt der selbst betitelten Fortschrittskoalition, sehen wir zunehmend mehr ein Bündnis, welches das Kapital und das Interessen der Wenigen in den Mittelpunkt ihres politischen Handelns stellt und sich dabei unter einem Deckmantel des Fortschritts tarnt. Als eigenständiger Verband dürfen wir uns nicht mit solchen „bestmöglichen und pragmatischen Kompromissen“ zufriedengeben. Wir als Verband müssen uns in unseren Forderungen danach ausrichten, was gesellschaftlich notwendig ist und nicht danach, was in der aktuellen Regierungskoalition Mehrheiten findet.

Basis stärken!

Um erfolgreich und schlagkräftig für ein gutes Leben für alle zu kämpfen, brauchen wir eine breite Mitgliederbasis, die sich einmischt und engagiert. Dafür braucht es Formate, in denen Beteiligung und Mitbestimmung möglich ist. Eine Stärkung unserer Debattenräume mit tolerierter Meinungsvielfalt sollte daher Ziel sein! Die Mitglieder der Grünen Jugend sollen das Gefühl bekommen, dass sie unabhängig ihrer Lebenserfahrungen sich selbstwirksam beteiligen können und ihr Engagement Wirkung zeigt. Dazu braucht es neben besagten Debattenräumen, inhaltliche und methodische Workshops. Darüber hinaus sollten wir informelle Zusammenkünfte weiter stärken, um durch persönliche Bindungen eine Fluktuation zu vermeiden.

Breitere Basis heißt Unterschiede aushalten & Gemeinsamkeiten betonen!

Gleichzeitig braucht es für unsere Schlagkraft einen Blick, der über den Tellerrand hinausgeht. Damit meine ich, dass wir dauerhaft nach Bündnispartner*innen Ausschau halten. Im Moment passiert dies im besonderen Maße in der Unterstützung der Angestellten im öffentlichen Dienst im Kampf um bessere Arbeitsbedingungen. Sicherlich stimmen wir nicht mit jeder demonstrierenden Person in allen Anliegen überein. Aber das Wichtige ist, dass wir für eine gemeinsame Sache kämpfen. Wir können es uns nicht erlauben, vor Meinungsdivergenzen zurück zu schrecken, wenn wir für die Vielen Veränderungen erzielen wollen. Langfristig können wir nur mit einer starken großen Basis und vielen Verbündeten Veränderungen erzielen! Ich würde mich freuen für die GJ NRW als Delegierte beim Länderrat teilzunehmen und unseren Landesverband zu vertreten!

Bis ganz bald!

eure **Anke**

Anke Niggemann



Über Mich


Ich bin 26 Jahre alt und bin auf dem Weg, Psychotherapeutin zu werden. Wenn ich mal kein Seminar habe oder Lohn arbeiten muss, vertreibe ich mir die Zeit mit einem guten Sachbuch oder entspanne beim Kochen.


Beisitzerin im Vorstand der GJ-Köln

2021-2022

Sprecherin der GJ-Köln

2022-2023

 @Anke_Niggemann

 @anke_niggemann

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: VI Westerboer

Titel: VI Westerboer

Beschreibung

VI Westerboer

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Hey ihr Lieben,

trotz dem nicken Wetter geht es mit echt oft gerade nicht so gut, wenn ich mich mit aktuellen Klimaberichten beschäftige und verliere teilweise meine Hoffnung.

Dafür gibt es im Englischen einen Begriff: „Climate Doom“, sowas wie „Klima Trübsalbäser“. Oft sieht mensch, wie sich Leute darüber aufregen und argumentieren, dass wir jungen Menschen doch alle mal etwas fröhlicher sein sollen. Ob das ein Markus Lanz ist, der einer Aktivistin der Letzten Generation, welche sich in Gefahr bringt, um fürs Klima zu streiken, sagt, sie solle doch einfach glücklicher sein. Oder eine andere alte Person; das Ergebnis ist gleiche: uns werden unsere Emotionen und Wahrnehmungen abgesprochen.

Dass Klimamodelle teilweise mit einer globalen Erwärmung von 4,4°C rechnen, fällt scheinbar in Vergessenheit, wenn Rechte und Konservative eine aufgeblasene Debatte über „Klimaterroristen“ führen und neue wie alte Kulturkriege vom Zaun brechen.

Eine hoffnungslose Klasse lässt sich leichter teilen und klein halten. Deswegen ist es so wichtig, das wir unsere Trübsal zu Wut machen und daraus die Energie schöpfen gegen die Verantwortlichen der Klimakrise zu kämpfen!

Soziale Ungerechtigkeit bekämpfen- überall !

Wenn es eine Sache gibt, die noch weniger beachtet wird als die Klimakrise ist es wie verdammt unfair unser Land ist. Überall Polizei, nirgendwo Gerechtigkeit!

„Wir erinnern uns alle noch an die Bilder aus Lützerath, wo neben Klimaschützern auch Linksextremisten mitliefen und teils schwere Gewalttaten gegen Polizisten und Sicherheitskräfte begingen.“ - Dieser Satz stammt nicht nur von einem verwirrten alten cis-Mann, sondern steht so in einem Verfassungsschutzbericht einer Landesregierung mit Grüner Regierungsbeteiligung, und zwar unsere. In Hamburg, wo Rot-Grün regiert, sieht es nicht besser aus: Die GRÜNE Abgeordnete Miriam Block stimmte für die Einrichtung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses zu den NSU morden und wurde daraufhin als Strafe aus allen Ämtern der Fraktion entbunden.

Stabiler Antirassismus sieht anders aus!

Von der Fortschrittskoalition Ampel ist wenig übriggeblieben. Ein Finanzminister bei dem Milliarden für Fossile Subventionen locker gemacht werden, aber für eine Kindergrundsicherung die Mittel zu knapp sind, ein Trans*-Feindlicher Justizminister und ein Verkehrsminister der fest die Überzeugung hat, dass Personen, die sich gerade ein Auto gekauft haben, die Menschen sind, die beim Kauf eines Deutschlandtickets entlastet werden sollten. Die FDP sabotiert, die SPD blockiert und die GRÜNEN können sich nicht durchsetzen, um Probleme effektiv zu bekämpfen. Es reicht nicht aus sich an der GroKo zu messen, den wir verdienen mehr als eine Regierung des Stillstands.

Unser Protest wirkt !

Auch wenn das Ziel der "guten Welt für alle" noch weit ist und selbst eine okaye Welt für die meisten mit dieser Regierung kaum möglich scheint, dürfen wir uns nicht kleiner machen als wir sind.

Als GJ waren wir zusammen mit der Klimabewegung gemeinsam in Lützerath vor Ort und haben gegen eine ignorante Politik und RWE gekämpft. Jetzt wenige Monate später traut sich dieser Konzern es sich nicht mehr an dem LNG-Projekt in Rügen mitzumachen. Gessellschaftlicher Protest kann wirken also nutzen wir ihn.

Lasst uns alle gemeinsam weiter so stachelig, sein wie es geht, denn nur so schaffen wir wirkliche Veränderung!

Über mich

Ich bin 17 Jahre alt und liebe es mit menschen zu Deeptalken. Verbringe aktuell viel meiner zeit mit Politik aber wenn ich mal Kapazitäten habe höre ich mir gerne Podcasts wie BEUNRUHIGEND an, oder bingewatche alte Kinderserien.

Politische Geschäftsführung Grüne Jugend Lev-RBK
seit 2023

Beisitzer*in Grüne Jugend Mittelrhein
Seit 2022

FINTA* Förderung Grüne Jugend NRW
2022

Awarnesteam Grüne Jugend Köln
2021-2022

Fragen?

Email: vi@gj-lev-rbk.de

Instagram: [vi.westerboer](https://www.instagram.com/vi.westerboer)

Foto



Bewerbung [PDF]

Hey ihr Lieben,

trotz dem nicken Wetter geht es mit echt oft gerade nicht so gut, wenn ich mich mit aktuellen Klimaberichten beschäftige und verliere teilweise meine Hoffnung.

Dafür gibt es im Englischen einen Begriff: „Climate Doom“, sowas wie „Klima Trübsalbäser“. Oft sieht mensch, wie sich Leute darüber aufregen und argumentieren, dass wir jungen Menschen doch alle mal etwas fröhlicher sein sollen. Ob das ein Markus Lanz ist, der einer Aktivistin der Letzten Generation, welche sich in Gefahr bringt, um fürs Klima zu streiken, sagt, sie solle doch einfach glücklicher sein. Oder eine andere alte Person; das Ergebnis ist gleiche: uns werden unsere Emotionen und Wahrnehmungen abgesprochen.

Dass Klimamodelle teilweise mit einer globalen Erwärmung von 4,4°C rechnen, fällt scheinbar in Vergessenheit, wenn Rechte und Konservative eine aufgeblasene Debatte über „Klimaterroristen“ führen und neue wie alte Kulturkriege vom Zaun brechen.

Eine hoffnungslose Klasse lässt sich leichter teilen und klein halten. Deswegen ist es so wichtig, das wir unsere Trübsal zu Wut machen und daraus die Energie schöpfen gegen die Verantwortlichen der Klimakrise zu kämpfen!

Soziale Ungerechtigkeit bekämpfen- überall!

Wenn es eine Sache gibt, die noch weniger beachtet wird als die Klimakrise ist es wie verdammt unfair unser Land ist. Überall Polizei, nirgendwo Gerechtigkeit!

„Wir erinnern uns alle noch an die Bilder aus Lützerath, wo neben Klimaschützern auch Linksextremisten mitliefen und teils schwere Gewalttaten gegen Polizisten und Sicherheitskräfte begingen.“ - Dieser Satz stammt nicht nur von einem verwirrten alten cis-Mann, sondern steht so in einem Verfassungsschutzbericht einer Landesregierung mit Grüner Regierungsbeteiligung, und zwar unsere. In Hamburg, wo Rot-Grün regiert, sieht es nicht besser aus: Die GRÜNE Abgeordnete Miriam Block stimmte für die Einrichtung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses zu den NSU morden und wurde daraufhin als Strafe aus allen Ämtern der Fraktion entbunden.

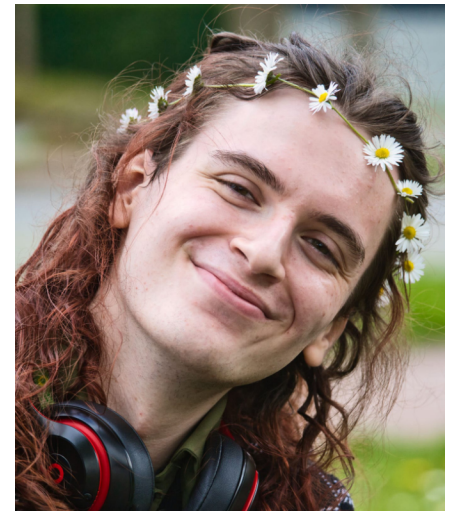
Stabiler Antirassismus sieht anders aus!

Von der Fortschrittskoalition Ampel ist wenig übriggeblieben. Ein Finanzminister bei dem Milliarden für Fossile Subventionen locker gemacht werden, aber für eine Kindergrundsicherung die Mittel zu knapp sind, ein Trans*-Feindlicher Justizminister und ein Verkehrsminister der fest die Überzeugung hat, dass Personen, die sich gerade ein Auto gekauft haben, die Menschen sind, die beim Kauf eines Deutschlandtickets entlastet werden sollten. Die FDP sabotiert, die SPD blockiert und die GRÜNEN können sich nicht durchsetzen, um Probleme effektiv zu bekämpfen. Es reicht nicht aus sich an der GroKo zu messen, den wir verdienen mehr als eine Regierung des Stillstands.

Unser Protest wirkt!

Auch wenn das Ziel der „guten Welt für alle“ noch weit ist und selbst eine okaye Welt für die meisten mit dieser Regierung kaum möglich scheint, dürfen wir uns nicht kleiner machen als wir sind. Als GJ waren wir zusammen mit der Klimabewegung gemeinsam in Lützerath vor Ort und haben gegen eine ignorante Politik und RWE gekämpft. Jetzt wenige Monate später traut sich dieser Konzern es sich nicht mehr an dem LNG-Projekt in Rügen mitzumachen. Gessellschaftlicher Protest kann wirken also nutzen wir ihn.

Lasst uns alle gemeinsam weiter so stachelig, sein wie es geht, denn nur so schaffen wir wirkliche Veränderung!



VI Westerboer

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über mich

Ich bin 17 Jahre alt und liebe es mit menschen zu Deeptalken. Verbringe aktuell viel meiner zeit mit Politik aber wenn ich mal Kapazitäten habe höre ich mir gerne Podcasts wie BEUNRUHIGEND an, oder bingewatche alte Kinderserien.

Politische Geschäftsführung Grüne Jugend Lev-RBK

seit 2023

Beisitzer*in Grüne Jugend Mittelrhein

Seit 2022

FINTA* Förderung Grüne Jugend NRW

2022

Awarnesteam Grüne Jugend Köln

2021-2022

Fragen?

Email: vi@gj-lev-rbk.de

Instagramm: vi.westerboer

**GRÜNE
JUGEND**
PTY

DLR9

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Pauli Jipps

Titel: Pauli Jipps

Beschreibung

Hallo zusammen,

letztens habe ich folgenden Tweet von El Hotzo gesehen: „Wenn diese Klimaaktivisten die Welt retten wollen, dann bitte auf demokratischem Wege durch Eintritt in den Ortsverband irgendeiner Partei, 30 Jahre Kleinkriege auf Lokalebene und einen Kompromiss mit der CDU sobald man auf Bundesebene mit ihnen koaliert, ist doch ganz einfach.“ Man sollte ja nie länger als eine Minute über Sachen von Twitter nachdenken, aber als jemand aus der Kommunalpolitik habe ich doch erschreckende Parallelen zu meinem Alltag ziehen können.

Warum erzähle ich euch davon? In der Kommunalpolitik lernt man ein paar Dinge ziemlich schnell: einen langen Atem haben, eine hohe Frustrationstoleranz und immer bei den Themen nochmal nachzuhaken, die bisher zu wenig Beachtung bekommen haben. Und eins ist klar: für irgendwelche faulen Kompromisse, die aktiv gegen Klimaschutz, Antirassismus und Co. arbeiten und uns dann als Erfolg verkauft werden, sind wir weder auf kommunaler noch auf Bundes- oder Landesebene zu haben!

Verkehrswende jetzt?

Jetzt kommt ja das Deutschlandticket! An sich kann man ja kaum glauben, dass es nun tatsächlich kommt, aber genau so wie beim Ausbau des Schienennetzes ist die soziale Verträglichkeit ja leider auf der Strecke geblieben. Diese 49 € sind für viele einfach viel zu teuer, wir brauchen jetzt günstigere Angebote!

Aber mit einem Verkehrsminister Wissing ist es ja überhaupt ein Wunder, dass es jetzt überhaupt irgendwas für die Bahn gibt. Neben unsinnvollen Autobahnausbauplänen, wie bei mir zu Hause die A3 oder verschleppte Debatten, damit man den E-Fuel Freunden bei Porsche einen Gefallen tun kann geht unsere Verkehrspolitik mal wieder den Bach runter.

Ich möchte mich mit euch zusammen dafür einsetzen, dass das Auto endlich in der Prioritätenliste weit nach unten rutscht, hinter die verdienten ersten Plätze: Fahrrad und ÖPNV!

Und dafür brauchen wir auch die Menschen, die im ÖPNV arbeiten, daher volle Solidarität mit den Streikenden!

Eine gute Gesellschaft für alle!

Es wird ja gerade viel gestreikt und diese Streiks sind schon oft Gesprächsthema in meinem Umfeld gewesen. Aber ich erzähle euch da nicht nochmal das Gleiche, wie alle anderen. Im Endeffekt geht es ja darum: eine gute Gesellschaft für alle zu erschaffen!

Dazu zählt unter anderem Menschen endlich angemessen zu entlohnen! Aber auch, dass Menschen mit Behinderung barrierefrei durch den Alltag kommen, dass BIPOC endlich mal keine Anfeindungen erleben müssen und dass queere Menschen überall ihre Rechte respektiert sehen!

Diese bloße Aufzählung von gesamtgesellschaftlichen Themen wird diesen leider nicht gerecht und leider fehlen hier auch noch ein paar. Besonders im internationalen Raum gibt es gerade viele Kämpfe, für die auch wir uns stark machen können. Aber eins verbindet das alles: der Wunsch, dass die Menschenrechte endlich für alle eingehalten werden und dafür kämpfen wir gemeinsam!

Über mich

Hey! Ich bin Pauli, 23 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit in Düsseldorf, lebe aber in Langenfeld. Dort habe ich die Grüne Jugend mitgegründet. Neben der Politik verbringe ich viel Zeit mit Familie, Freunden und meinen Katzen, gehe gern auf Konzerte und ins Kino.

Sprecher:in Grüne Jugend Langenfeld

seit 2020

Sprecher:in Grüne Jugend Niederrhein-Wupper

seit 2022

Teilnahme am FINTA-Förderprogramm der GJ NRW

2022

Teilnahme am Train The Trainers Programm der GJ NRW

ab 2023

Instagram: paulijipps

Bewerbung [PDF]

Hallo zusammen,

letzten habe ich folgenden Tweet von El Hotzo gesehen: „Wenn diese Klimaaktivisten die Welt retten wollen, dann bitte auf demokratischem Wege durch Eintritt in den Ortsverband irgendeiner Partei, 30 Jahre Kleinkriege auf Lokalebene und einen Kompromiss mit der CDU sobald man auf Bundesebene mit ihnen koaliert, ist doch ganz einfach.“ Man sollte ja nie länger als eine Minute über Sachen von Twitter nachdenken, aber als jemand aus der Kommunalpolitik habe ich doch erschreckende Parallelen zu meinem Alltag ziehen können.

Warum erzähle ich euch davon? In der Kommunalpolitik lernt man ein paar Dinge ziemlich schnell: einen langen Atem haben, eine hohe Frustrationstoleranz und immer bei den Themen nochmal nachzuhaken, die bisher zu wenig Beachtung bekommen haben. Und eins ist klar: für irgendwelche faulen Kompromisse, die aktiv gegen Klimaschutz, Antirassismus und Co. arbeiten und uns dann als Erfolg verkauft werden, sind wir weder auf kommunaler noch auf Bundes- oder Landesebene zu haben!

Verkehrswende jetzt?

Jetzt kommt ja das Deutschlandticket! An sich kann man ja kaum glauben, dass es nun tatsächlich kommt, aber genau so wie beim Ausbau des Schienennetzes ist die soziale Verträglichkeit ja leider auf der Strecke geblieben. Diese 49 € sind für viele einfach viel zu teuer, wir brauchen jetzt günstigere Angebote!

Aber mit einem Verkehrsminister Wissing ist es ja überhaupt ein Wunder, dass es jetzt überhaupt irgendwas für die Bahn gibt. Neben unsinnvollen Autobahnausbauplänen, wie bei mir zu Hause die A3 oder verschleppte Debatten, damit man den E-Fuel Freunden bei Porsche einen Gefallen tun kann geht unsere Verkehrspolitik mal wieder den Bach runter.

Ich möchte mich mit euch zusammen dafür einsetzen, dass das Auto endlich in der Prioritätenliste weit nach unten rutscht, hinter die verdienten ersten Plätze: Fahrrad und ÖPNV!

Und dafür brauchen wir auch die Menschen, die im ÖPNV arbeiten, daher volle Solidarität mit den Streikenden!

Eine gute Gesellschaft für alle!

Es wird ja gerade viel gestreikt und diese Streiks sind schon oft Gesprächsthema in meinem Umfeld gewesen. Aber ich erzähle euch da nicht nochmal das Gleiche, wie alle anderen. Im Endeffekt geht es ja darum: eine gute Gesellschaft für alle zu erschaffen!

Dazu zählt unter anderem Menschen endlich angemessen zu entlohnen! Aber auch, dass Menschen mit Behinderung barrierefrei durch den Alltag kommen, dass BIPOC endlich mal keine Anfeindungen erleben müssen und dass queere Menschen überall ihre Rechte respektiert sehen!

Diese bloße Aufzählung von gesamtgesellschaftlichen Themen wird diesen leider nicht gerecht und leider fehlen hier auch noch ein paar. Besonders im internationalen Raum gibt es gerade viele Kämpfe, für die auch wir uns stark machen können. Aber eins verbindet das alles: der Wunsch, dass die Menschenrechte endlich für alle eingehalten werden und dafür kämpfen wir gemeinsam!



Pauli Jipps

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über mich

Hey! Ich bin Pauli, 23 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit in Düsseldorf, lebe aber in Langenfeld. Dort habe ich die Grüne Jugend mitgegründet. Neben der Politik verbringe ich viel Zeit mit Familie, Freunden und meinen Katzen, gehe gern auf Konzerte und ins Kino.

Sprecher:in Grüne Jugend Langenfeld

seit 2020

Sprecher:in Grüne Jugend Niederrhein-Wupper


seit 2022

Teilnahme am FINTA- Förderprogramm der GJ NRW

2022

Teilnahme am Train The Trainers Programm der GJ NRW

ab 2023

 paulijipps

DLR10

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Luis Bobga

Titel: Luis Bobga

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Hi! Bereits im letzten Jahr habe ich auf unserer Landesmitgliederversammlung als Delegierter für den Länderrat kandidiert und durfte unseren Landesverband dank eurem Vertrauen dort vertreten. Der bundesweite Austausch mit anderen Delegierten, die Diskussion verschiedener Anträge zu bundespolitischen Themen & die Begleitung von Verbandsstrategien waren für mich sehr spannend und nachdem ich im letzten Jahr einen ersten Einblick gewinnen konnte, würde ich mich im kommenden Jahr gerne stärker in den Länderrat einbringen. Deshalb kandidiere ich an diesem Wochenende erneut für den Länderrat und würde mich über eure Unterstützung sehr freuen!

Kindheit und Jugend im Dauerkrisenmodus

Klimakrise, Corona, Energiekrise, Inflation & Krieg - für Kinder und Jugendliche gab es schon bessere äußere Bedingungen, um unbesorgt aufzuwachsen. Als wären die multiplen Krisen nicht genug treffen junge Menschen zusätzlich auch noch auf eine Politik, die an ihr kein Interesse zu haben scheint: Schulen? Kaputt gespart. Kitas? Versinken im Fachkräftemangel. Eine lebenswerte Zukunft in gutem Klima & einer intakten Umwelt? Nicht mit Volker Wissing.

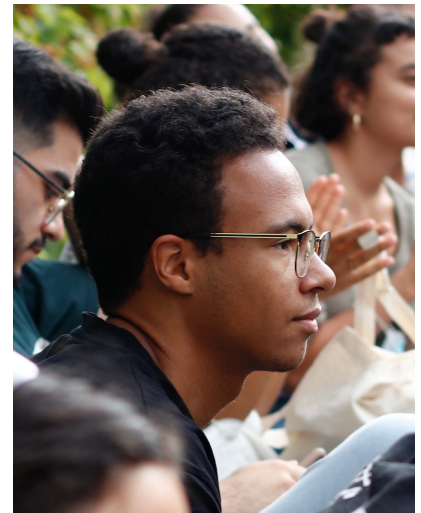
In den letzten Jahren haben wir immer und immer wieder gesehen, dass vor allem in den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen gespart wird und ihre Interessen in weiten Teilen der Politik kein Gehör finden. Während über 20% der Kinder in Deutschland in Armut aufwachsen, blockiert die FDP eine echte Kindergrundsicherung und die SPD vergisst einmal mehr, wofür das S in ihrem Namen steht.

Als GRÜNE JUGEND müssen wir sowohl innerhalb der Grünen Partei als auch im öffentlichen Diskurs eine laute Stimme für eine Politik, die Kinder & Jugendliche in ihren Mittelpunkt rückt, bleiben und denen, die denken es sei mit schönen Sonntagsreden getan, deutlich machen: Ohne Kohle läuft nix. Ein Sozialstaat, der 100 Milliarden für die Bundeswehr locker macht und zeitgleich zusieht, wie jedes 5. Kind in Armut aufwächst, hat weder seinen Namen noch irgendeine Glaubwürdigkeit verdient.

Über mich

Neben meinem Studium bin ich seit der Kommunalwahl 2020 als Ratsmitglied in Emsdetten lokalpolitisch für eine Politik aktiv, die Kinder & Jugendliche an Entscheidungen beteiligt, ihre Bildungs- und Freizeiteinrichtungen auskömmlich finanziert und den Weg in eine klimaneutrale Zukunft begleitet. All das sind jedoch Themen, die nicht allein vor Ort gelöst werden können. Deshalb möchte ich im Länderrat meine kommunalpolitische Perspektive einbringen und die Verbindung zwischen den verschiedenen Ebenen stärken.

Falls ihr weitere Fragen zu meiner Kandidatur habt, meldet euch gerne über Insta oder quatscht mich am Wochenende an!



Luis Bobga (20)

KV Steinfurt

studiere Erziehungswissenschaft & Soziologie

Politisches:

**Delegierter für den Länderrat
der GRÜNEN JUGEND**
seit 2022

**Mitglied im Antirassismus-Team
der GRÜNEN JUGEND NRW**
seit 2022

**Präsidiumsmitglied beim
Bundeskongress der GRÜNEN
JUGEND**
2022

**Sprecher der Ortsgruppe
Steinfurt**
2020-2021

**Ratsmitglied der Stadt
Emsdetten**
seit 2020



**GRÜNE
JUGEND**
NRW

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: René Pascal Knott

Titel: René Pascal Knott

Beschreibung

Hey ihr Lieben,

Wir sehen in den letzten Wochen immer mehr diejenigen, die für echte Lohnerhöhung auf die Straße gehen, während die Chefetagen dies als überzogene Forderungen degradieren und sich weigern, den Reallohn anzupassen.

Die Regierung baut mehr LNG-Terminals als nötig und setzt damit weiter auf fossile Energieträger. Die sind aber keine Alternative!

Den Ausbau des ÖPNV vergessen Wissing und Co auch schon wieder. Auf dem Land wäre bereits ein Stundentakt schon eine Verbesserung - sofern denn überhaupt eine Anbindung vorhanden ist.

Ausbau statt Abriss!

Alte Bahnstrecken werden abgerissen anstatt zu gucken, wie man sie wieder instandsetzen oder vielleicht auswechseln kann. Angeblich weil es sich ja nicht lohnen würde (denn sonst kämen Menschen ja auf die Idee, sie überhaupt zu benutzen).

Busstrecken werden auch nur für die „normalen Zeiten“ eingesetzt und den Rest des Tages fährt da kein Bus, weil da fährt ja kaum jemand ...

In Zeiten wo alles teurer wird und die Menschen überlegen, wie sie den Verlust ihres Reallohns kompensieren können, werden sie durch Wissings Verkehrspolitik gezwungen sich ein Auto zu kaufen, weil der bestehende ÖPNV keine Teilhabe ermöglicht.

Teilhabe für alle, nicht nur für einige!

Lasst uns mal den ÖPNV anstelle der Autobahnen ausbauen, damit auch alle etwas davon haben! So schaffen wir echte soziale Teilhabe für alle.

Wichtig ist, dass kein Mensch auf soziale Teilhabe verzichten muss, erst recht nicht weil das Geld zu knapp ist und man sich deswegen die Öffis nicht leisten kann. Daher braucht es ein flächendeckendes Sozial-, Azubi- und Studiticket!

Deswegen kandidiere ich für den Länderrat.
Schreibt mir, wenn du noch Fragen hast.

Bewerbung [PDF]

Hey ihr Lieben,

Wir sehen in den letzten Wochen immer mehr diejenigen, die für echte Lohnerhöhung auf die Straße gehen, während die Chefetagen dies als überzogene Forderungen degradieren und sich weigern, den Reallohn anzupassen.

Die Regierung baut mehr LNG-Terminals als nötig und setzt damit weiter auf fossile Energieträger. Die sind aber keine Alternative!

Den Ausbau des ÖPNV vergessen Wissing und Co auch schon wieder. Auf dem Land wäre bereits ein Stundentakt schon eine Verbesserung - sofern denn überhaupt eine Anbindung vorhanden ist.

Ausbau statt Abriss!

Alte Bahnstrecken werden abgerissen anstatt zu gucken, wie man sie wieder instandsetzt oder vielleicht auswechseln kann. Angeblich weil es sich ja nicht lohnen würde (denn sonst kämen Menschen ja auf die Idee, sie überhaupt zu benutzen).

Busstrecken werden auch nur für die „normalen Zeiten“ eingesetzt und den Rest des Tages fährt da kein Bus, weil da fährt ja kaum jemand ...

In Zeiten wo alles teurer wird und die Menschen überlegen, wie sie den Verlust ihres Reallohns kompensieren können, werden sie durch Wissings Verkehrspolitik gezwungen sich ein Auto zu kaufen, weil der bestehende ÖPNV keine Teilhabe ermöglicht.

Teilhabe für alle, nicht nur für einige!

Lasst uns mal den ÖPNV anstelle der Autobahnen ausbauen, damit auch alle etwas davon haben! So schaffen wir echte soziale Teilhabe für alle.

Wichtig ist, dass kein Mensch auf soziale Teilhabe verzichten muss, erst recht nicht weil das Geld zu knapp ist und man sich deswegen die Öffis nicht leisten kann. Daher braucht es ein flächendeckendes Sozial-, Azubi- und Studiticket!

Deswegen kandidiere ich für den Länderrat.

Schreibt mir, wenn du noch Fragen hast.



René Pascal Knott

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über mich

Ich bin 22 Jahre alt und Tischler aus Minden. Wenn ich gerade Zeit habe, sind Musik und Basketball für mich eine super Möglichkeit, um auf andere Gedanken zu kommen.

Beistitzer Grüne Jugend Ostwestfalen-Lippe

2021 -2022

Sprecher Grüne Jugend Minden-Lübbecke

Seit 2022

Schatzi Grüne Jugend Ostwestfalen-Lippe

seit 2022

E-Mail: rene-knott@web.de

Telegram: @renekn

DLR12

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Luca Mehlig

Titel: Luca Mehlig

Beschreibung

Ihr Lieben,

Es ist wichtig bei Arbeitskämpfen eine feministische Perspektive einzubeziehen und bei feministischen Kämpfen nicht vor Kritik am kapitalistischen System zurück zu schrecken. Oft wird jedoch in diesem Zusammenhang die Perspektive von trans*, inter*, nicht-binären und agender (TINA*) Personen vernachlässigt, obwohl genau diese die Grenzen des binären Geschlechterbildes sprengen, das den Kapitalismus stützt.

In der Grünen Jugend kommt dieser Aspekt in Workshops und der Öffentlichkeitsarbeit zu kurz. Ich möchte mich unter anderem dafür einsetzen dass die Perspektiven von TINA* Personen in Zukunft in der GJ mehr berücksichtigt werden. Hierfür ist der Länderrat mit Raum für intensivere inhaltliche Diskussionen genau der richtige Ort.

Soziale Gerechtigkeit, Feminismus und Queerpolitik sind auch im Gesamten die Themen, die mich besonders begeistern.

Die GJ NRW in ihrer Vielfalt vertreten

Die Grüne Jugend NRW ist ein krasser Landesverband mit vielen Kreisverbänden. Mir ist es wichtig, dass Mitglieder dieser verschiedenen Kreisverbände die Grüne Jugend NRW beim Länderrat vertreten. Dadurch können die unterschiedlichen Perspektiven der Kreisverbände abgebildet werden und die Delegierten hinterher in ihrem Kreisverband vom Länderrat berichten. Da es aus Köln bereits andere Bewerbungen gibt, die ich unterstütze, möchte ich mich nicht als ordentlicher Delegierter bewerben. Stattdessen bewerbe ich mich als Ersatzdelegierter und werde einspringen, wenn eine andere Person nicht kommen kann, damit NRW trotzdem vollständig vertreten ist.

Ich freue mich über euer Vertrauen.

Über mich: Ich bin Luca, 22 Jahre alt und studiere Sozialwissenschaften in Köln. Ich bin immer offen für Podcasts zu einer guten investigativen Recherche und kann euch auch zu verschiedenen Themen Podcasts empfehlen.

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Ersatzdelegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Ihr Lieben,

Es ist wichtig bei Arbeitskämpfen eine feministische Perspektive einzubeziehen und bei feministischen Kämpfen nicht vor Kritik am kapitalistischen System zurück zu schrecken. Oft wird jedoch in diesem Zusammenhang die Perspektive von trans*, inter*, nicht-binären und agender (TINA*) Personen vernachlässigt, obwohl genau diese die Grenzen des binären Geschlechterbildes sprengen, das den Kapitalismus stützt.

In der Grünen Jugend kommt dieser Aspekt in Workshops und der Öffentlichkeitsarbeit zu kurz. Ich möchte mich unter anderem dafür einsetzen dass die Perspektiven von TINA* Personen in Zukunft in der GJ mehr berücksichtigt werden. Hierfür ist der Länderrat mit Raum für intensivere inhaltliche Diskussionen genau der richtige Ort.

Soziale Gerechtigkeit, Feminismus und Queerpolitik sind auch im Gesamten die Themen, die mich besonders begeistern.

Die GJ NRW in ihrer Vielfalt vertreten

Die Grüne Jugend NRW ist ein krasser Landesverband mit vielen Kreisverbänden. Mir ist es wichtig, dass Mitglieder dieser verschiedenen Kreisverbände die Grüne Jugend NRW beim Länderrat vertreten. Dadurch können die unterschiedlichen Perspektiven der Kreisverbände abgebildet werden und die Delegierten hinterher in ihrem Kreisverband vom Länderrat berichten. Da es aus Köln bereits andere Bewerbungen gibt, die ich unterstütze, möchte ich mich nicht als ordentlicher Delegierter bewerben. Stattdessen bewerbe ich mich als Ersatzdelegierter und werde einspringen, wenn eine andere Person nicht kommen kann, damit NRW trotzdem vollständig vertreten ist.

Ich freue mich über euer Vertrauen!

📷 luca_mehlig

📍 luca_mehlig

✉ luca.mehlig@gruene-jugend-koeln.de



Luca Mehlig (er)

Bewerbung als Ersatzdelegierter zum Länderrat der GJ

Über Mich

Ich bin Luca, 22 Jahre alt und studiere Sozialwissenschaften in Köln. Ich bin immer offen für Podcasts zu einer guten investigativen Recherche und kann euch auch zu verschiedenen Themen Podcasts empfehlen.

Politisches

Politischer Geschäftsführer der GJ Köln

seit 2021

Koordinator des Arbeitskreises Antirassismus der GJ Köln

2021-2022

Beisitzer GJ Köln

2021

Koordinator des Arbeitskreises Queer der GJ Köln

2021

Mitglied der Grünen Jugend und Bündnis 90/Die Grünen

seit 2020

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Steve Amoo

Titel: Steve Amoo

Beschreibung

Habibis,

auch ich möchte mich gerne für eine **Delegation zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND** bewerben. Und es gibt mehr als genug Gründe dafür, eine starke Stimme die GRÜNE JUGEND NRW auf dem Länderrat zu haben, die für linke Politik eintritt. Die Hütte brennt nämlich: egal ob bevorstehende Massenentlassungen bei Ford in Köln, Rollbacks in der Klimapolitik zugunsten von Großkonzernen, wie RWE, rasant steigende Preise, die vor allem die Ärmsten trifft. Es braucht radikale Lösungen!

Yallah, Linksrutsch!

„**Radikal**“ heißt vor allem: **Politik von unten!** Politik, die sich Kapitalinteressen und Finanzlogiken ergibt, wird uns nicht retten - weder vor der Klimakrise, noch der Profitgier der Konzerne. Sie wird uns nicht das „gute Leben für alle“ bescheren.

Ich bin ehrlich: Als Kind aus einer migrantischen Arbeiter*innenfamilie ist Arbeitskampf quasi „Heimspiel“ für mich. Ich habe gesehen, was die **Ausbeutung von Migrantisierten in der Arbeitswelt**, die sich zu Hungerlöhnen abrackern, bei meinem Vater angerichtet hat. Ein Facharbeiter*innen-Gesetz, das nur noch mehr Anreize für billige Arbeitskräfte aus dem Ausland setzt und den Herkunftsländern diese Fachkräfte entzieht, lehne ich auch deshalb kategorisch ab. Aussagen, wie die des Arbeitgeber*innen-Vertreters Steffen Kampeter, dass wir „mehr Bock auf Arbeit“ bräuchten, sind ein Schlag ins Gesicht für alle Beschäftigten, gerade denen im Niedriglohnsektor! **Wir erleben das dritte Jahr in Folge, in dem die Reallöhne gesunken sind, während die Profite von RWE, Post und Deutscher Bahn immer weiter steigen. Das ist Umverteilung von unten.**

Damit neoliberale Ideologie nicht immer größere Teile unseres Lebens vereinnahmt, braucht es eine starke gesellschaftliche Linke, die anknüpfungsfähig ist an internationale Bewegungen. Kein schleichender Abbau

des Sozialstaats durch Rente ab 70 und sinkende Reallohnquote, sondern endlich **armutsfestes Bürger*innengeld, Vermögenssteuer und eine Ausbildungsgarantie, die den Namen verdient!**

Klima, Klassenkampf und Kapitalismus

Ford, Amazon und Enav: Was all diese Unternehmen eint, ist, dass ihre Arbeiter*innen für faire Löhne den Kampf auf der Straße aufgenommen haben. In den **Ford-Werken Kölns** laufen beispielsweise über 2.300 Stellen Gefahr, in die Staaten umgelegt zu werden durch die protektionistische Politik des US-Präsidenten in Form des „Inflation Reduction Acts“ und die Angst der Unternehmensleitung vor großen Streiks der IG Metall. Weitere hunderte Stellen sollen auch im europäischen Umland abgebaut werden. Dabei sind es vor allem die Bereiche „Forschung“ und „Entwicklung“ im Bereich klimafreundlicherer Mobilität, die remigriert werden sollen - ein klima- und arbeitspolitisches Desaster für Europa.

Statt auf internationalem Parkett national-kapitalistische Interessen durchzudrücken, braucht es **internationale Solidarität und Kooperation - keine Ellbogen-Politik**. Das bedeutet nicht nur Übernahmeperspektiven für Arbeiter*innen hier in Köln - trotz Umlegung der Betriebsbereiche - sondern auch klare Ansagen von der Politik, dass Betriebsverlegungen oder -schließungen aus Angst vor Streiks für bessere Löhne kein legitimes Mittel und unsozial sind!

Um all dies möchte ich für euch streiten und hoffe auf eure Stimme!

Solidarische Grüße

Bewerbung [PDF]

Habibis,

auch ich möchte mich gerne für eine Delegation zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND bewerben. Und es gibt mehr als genug Gründe dafür, eine starke Stimme die GRÜNE JUGEND NRW auf dem Länderrat zu haben, die für linke Politik eintritt. Die Hütte brennt nämlich: egal ob bevorstehende **Massenentlassungen bei Ford** in Köln, **Rollbacks in der Klimapolitik** zugunsten von Großkonzernen, wie RWE, rasant steigende Preise, die vor allem die Ärmsten trifft. Es braucht radikale Lösungen!

Yallah, Linksrutsch!

„Radikal“ heißt vor allem: **Politik von unten!** Politik, die sich Kapitalinteressen und Finanzlogiken ergibt, wird uns nicht retten - weder vor der Klimakrise, noch der Profitgier der Konzerne. Sie wird uns nicht das „gute Leben für alle“ bescheren.

Ich bin ehrlich: Als Kind aus einer migrantischen Arbeiter*innenfamilie ist Arbeitskampf quasi „Heimspiel“ für mich. Ich habe gesehen, was die **Ausbeutung von Migrantisierten in der Arbeitswelt**, die sich zu Hungerlöhnen abrackern, bei meinem Vater angerichtet hat. Ein Facharbeiter*innen-Gesetz, das nur noch mehr Anreize für billige Arbeitskräfte aus dem Ausland setzt und den Herkunftsländern diese Fachkräfte entzieht, lehne ich auch deshalb kategorisch ab. Aussagen, wie die des Arbeitgeber*innen-Vertreter Steffen Kampeter, dass wir „mehr Bock auf Arbeit“ bräuchten, sind ein Schlag ins Gesicht für alle Beschäftigten, gerade denen im Niedriglohnsektor! **Wir erleben das dritte Jahr in Folge, in dem die Reallöhne gesunken sind**, während die Profite von RWE, Post und Deutscher Bahn immer weiter steigen. **Das ist Umverteilung von unten.**

Damit neoliberale Ideologie nicht immer größere Teile unseres Lebens vereinnahmt, braucht es eine starke gesellschaftliche Linke, die anknüpfungsfähig ist an internationale Bewegungen. **Kein schleichender Abbau des Sozialstaats** durch Rente ab 70 und sinkende Reallohnquote, sondern endlich armutsfestes Bürger*innengeld, Vermögenssteuer und eine Ausbildungsgarantie, die den Namen verdient!

Klima, Klassenkampf und Kapitalismus

Ford, Amazon und Enav: Was all diese Unternehmen eint, ist, dass ihre Arbeiter*innen für faire Löhne den Kampf auf der Straße aufgenommen haben. In den **Ford-Werken Kölns** laufen beispielsweise über 2.300 Stellen Gefahr, in die Staaten umgelegt zu werden durch die protektionistische Politik des US-Präsidenten in Form des „Inflation Reduction Acts“ und die Angst der Unternehmensleitung vor großen Streiks der IG Metall. Weitere hunderte Stellen sollen auch im europäischen Umland abgebaut werden. Dabei sind es vor allem die Bereiche „Forschung“ und „Entwicklung“ im Bereich klimafreundlicherer Mobilität, die remigriert werden sollen - ein klima- und arbeitspolitisches Desaster für Europa.

Statt auf internationalem Parkett national-kapitalistische Interessen durchzudrücken, braucht es **internationale Solidarität und Kooperation - keine Ellbogen-Politik**. Das bedeutet nicht nur Übernahmeperspektiven für Arbeiter*innen hier in Köln - trotz Umlegung der Betriebsbereiche - sondern auch klare Ansagen von der Politik, dass Betriebsverlegungen oder -schließungen aus Angst vor Streiks für bessere Löhne kein legitimes Mittel und unsozial sind!

Dafür möchte ich für euch streiten und hoffe auf eure Stimme!

Solidarische Grüße



Steve Amoo

Bewerbung für den Länderrat

Über mich

Ich studiere im 6. Mastersemester „Psycholinguistik“ und schreibe momentan an meiner Masterarbeit. Nebenher bin ich leidenschaftlicher Fotograf, suche immer nach neuen Animal-Crossing-Inseln und sitze wahrscheinlich gerade an meiner 3. Mate Cola des Tages. :)

Sprecher - Grüne Hochschulgruppe Bonn

seit 03.2022

Fraktionsvorsitz StuPa Bonn

seit 01.2023

Social Media Team - Grüne Jugend

seit 12.2022

FaFo WiSoGe (Kordinator)

seit 10.2022

BIPoC-Referat - AStA Uni Bonn

05.2021 - 04.2023

✉ steve.amoo@gj-bonn.de

IG: steves_cameraroll.exe

**GRÜNE
JUGEND**

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Victoria Band

Titel: Victoria Band

Beschreibung

Bewerbung als Ersatzdelegierte für den GJ Länderrat

Für eine Politik, die allen nützt

Seit der Regierungsbeteiligung von Bündnis 90/Die Grünen müssen wir uns mit zahlreichen Widersprüchen auseinandersetzen: dem eigenen Selbstverständnis als Bündnis für soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Klimaschutz, auf der anderen Seite dem aktuellen politischen Handeln unserer „Altpartei“.

Das Klassenkampf und die Klimabewegung nicht voneinander zu trennen sind wir längst – und doch profitieren von einem Großteil der klimapolitischen Maßnahmen aktuell vor allem Menschen mit hohem Einkommen und Vermögen. So haben Subventionen für E-Autos, Wärmepumpenanlagen und Solarpanels auf dem Dach von Einfamilienhäusern eine Verteilungswirkung nach oben. Gleichzeitig werden gerade die unteren 50% durch höhere Preise und Mieten stark belastet. Das muss sich dringend ändern.

Denn von dem einstigen im Koalitionsvertrag beschlossenen Klimageld ist nichts mehr zu hören. Das Bürgergeld war ein Flop, der Mindestlohn völlig unzureichend, das 49€ Ticket zu teuer und von einer Steuerreform, die die Wohlhabendsten zur Verantwortung zieht, ist weit und breit nichts zu sehen. So festigt sich leider der Eindruck vieler, man müsse sich „grüne Politik“ leisten können.

Ich bin überzeugt davon, dass wir beides können: Klassenkampf und eine Umwelt- und Klimapolitik, die es ernst meint. Wenn wir gemeinsam für echte soziale Politik und Gerechtigkeit kämpfen, wenn wir die Interessen der Vielen vertreten und nicht jene der oberen 5%, dann können wir nicht nur für einen bewohnbaren Planeten der folgenden Generationen sorgen, sondern auch hier und heute ein gutes Leben für Alle ermöglichen.

Über mich

Ich bin 24 Jahre alt, komme aus Leipzig und studiere in Duisburg Sozioökonomie. Neben der Politik bin ich Musical-Begeisterte und sitze sonst gern draussen in der Sonne, gern mit einem Kaffee dabei.

Schatzmeisterin Grüne Jugend Duisburg

Seit 2023

Mitglied im Bildungsteam GJ Ruhr

Seit 2023

Beisitzerin Grüne Jugend Bayreuth

2020 – 2021

Mitglied bei der GJ:

Seit November 2019

Foto



DLR15

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Mali Conrad Stötzel

Titel: Mali Conrad Stötzel

Beschreibung

Bewerbung als Deligierter für den Länderrat

Ihr Lieben,

Wenn sich der Vorstand der Deutschen Bahn, das eigene Gehalt verdoppelt, dann fehlt das Geld sowohl bei den Beschäftigten, als auch bei den Investitionen ins Schienennetz.

Dass sich Unternehmensvorstände überhaupt einfach so ihr Gehalt verdoppeln können, aber wir für jede Lohnerhöhung und jeden Meter neue Schiene kämpfen müssen, ist grundlegend ungerecht.

Im Kampf für Klimagerechtigkeit und gegen die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich, ist es essentiell, dass wir erkennen, dass die Krisen unserer Zeit systemisch sind. Das System heißt Kapitalismus und funktioniert nach Profitlogiken, statt für unsere Bedürfnisse. Der Kapitalismus wird nicht von selbst gerechter werden, wir müssen für eine bessere Zukunft kämpfen.

Hand in Hand für eine gerechte Zukunft!

Alleine werden wir nicht weit kommen. Aber wir sind ja auch nicht die einzigen, in deren Interesse es ist, dass sich etwas ändert. Auch der Industriearbeiter aus Duisburg zum Beispiel, will nicht länger klimaschädlich produzieren und seinen Kindern eine kaputte Welt hinterlassen. Aber die Entscheidung darüber, wie produziert wird, liegt nicht in seiner Hand.

Das Gute ist, wir haben die Ideen, wie es viel besser sein könnte. Eine klimagerechte Transformation mit Jobgarantie, Investitionen in Bus & Bahn, günstiges Ticket für alle, Soforthilfen für die, die mit der Inflation kämpfen und Besteuerung der Krisenprofiteure.

Es liegt an uns, uns zusammen zu tun, uns zu organisieren und für unsere gemeinsamen Interessen zu kämpfen. Lass mal den Druck erhöhen, in dem wir alle an einem Strang ziehen.

Die Klimakrise drängt, die Inflation kickt und bringt immer mehr Menschen ans Existenzminimum. Es muss sich jetzt sofort etwas ändern!

Wir wissen, alleine und ohne Strategie kommen wir nicht weit. Auf dem Länderrat debattieren wir als Verband, wir bilden uns weiter, hören Bündnispartner*inne zu und treffen Entscheidungen zur aktuellen politischen Lage. Das ist unsere Stärke, wir schmieden langfristige Pläne mit unseren Verbündeten und organisieren uns für eine echte solidarische Politik.

Ich bewerbe mich hiermit als Länderratsdeligierter der GRÜNEN JUGEND NRW und freue mich über eure Unterstützung.

Fragen?

Ihr könnt euch gerne immer bei mir melden!

Mail: mali.stoetzel@gj-nrw.de, Instagram: @mali_conrad

Über mich

Ich bin 23 Jahre alt, wohne in Duisburg und studiere Politikwissenschaft. Ich bin auf dem Dorf, in der Nähe von Siegen, aufgewachsen. Für mein Studium an der Uni Duisburg-Essen, bin ich ins wunderschöne Ruhrgebiet gezogen.

Wenn ich meine Zeit nicht in die Grüne Jugend oder in mein Studium stecke, liege ich faul auf dem Sofa und gucke besonders gerne queere Serien und Filme oder feier Musik, am liebsten live auf Konzerten.

Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW - seit 2020

Deligierter zum Länderrat der GRÜNEN JUEGND - 2019-2020, 2021-2022

Sprecher der Grünen Jugend Siegen-Wittgenstein - 2019-2020

Stadtverbandssprecher der Grünen Kreuztal - 2017-2019

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierter für den Länderrat

Ihr Lieben,

Wenn sich der Vorstand der Deutschen Bahn, das eigene Gehalt verdoppelt, dann fehlt das Geld sowohl bei den Beschäftigten, als auch bei den Investitionen ins Schienennetz.

Dass sich Unternehmensvorstände überhaupt einfach so ihr Gehalt verdoppeln können, aber wir für jede Lohnerhöhung und jeden Meter neue Schiene kämpfen müssen, ist grundlegend ungerecht.

Im Kampf für Klimagerechtigkeit und gegen die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich, ist es essentiell, dass wir erkennen, dass die Krisen unserer Zeit systemisch sind. Das System heißt Kapitalismus und funktioniert nach Profitlogiken, statt für unsere Bedürfnisse. Der Kapitalismus wird nicht von selbst gerechter werden, wir müssen für eine bessere Zukunft kämpfen.

Hand in Hand für eine gerechte Zukunft!

Alleine werden wir nicht weit kommen. Aber wir sind ja auch nicht die einzigen, in deren Interesse es ist, dass sich etwas ändert. Auch der Industriearbeiter aus Duisburg zum Beispiel, will nicht länger klimaschädlich produzieren und seinen Kindern eine kaputte Welt hinterlassen. Aber die Entscheidung darüber, wie produziert wird, liegt nicht in seiner Hand.

Das Gute ist, wir haben die Ideen, wie es viel besser sein könnte. Eine klimagerechte Transformation mit Jobgarantie, Investitionen in Bus & Bahn, günstiges Ticket für alle, Soforthilfen für die, die mit der Inflation kämpfen und Besteuerung der Krisenprofiteure.

Es liegt an uns, uns zusammen zu tun, uns zu organisieren und für unsere gemeinsamen Interessen zu kämpfen. Lass mal den Druck erhöhen, in dem wir alle an einem Strang ziehen.

Die Klimakrise drängt, die Inflation kickt und bringt immer mehr Menschen ans Existenzminimum. Es muss sich jetzt sofort etwas ändern!

Wir wissen, alleine und ohne Strategie kommen wir nicht weit. Auf dem Länderrat debattieren wir als Verband, wir bilden uns weiter, hören Bündnispartner*inne zu und treffen Entscheidungen zur aktuellen politischen Lage. Das ist unsere Stärke, wir schmieden langfristige Pläne mit unseren Verbündeten und organisieren uns für eine echte solidarische Politik.

Ich bewerbe mich hiermit als Länderratsdelegierter der GRÜNEN JUGEND NRW und freue mich über eure Unterstützung.

Fragen?

Ihr könnt euch gerne immer bei mir melden!

✉ mali.stoetzel@gj-nrw.de

📷 @mali_conrad



Mali Conrad Stötzel

Bewerbung als Delegierter für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über mich

Ich bin 23 Jahre alt, wohne in Duisburg und studiere Politikwissenschaft. Ich bin auf dem Dorf, in der Nähe von Siegen, aufgewachsen. Für mein Studium an der Uni Duisburg-Essen, bin ich ins wunderschöne Ruhrgebiet gezogen.

Wenn ich meine Zeit nicht in die Grüne Jugend oder in mein Studium stecke, liege ich faul auf dem Sofa und gucke besonders gerne queere Serien und Filme oder feiere Musik, am liebsten live auf Konzerten.

Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW
seit 2020

Delegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND
2019-2020, 2021-2022

Sprecher der Grünen Jugend Siegen-Wittgenstein
2019-2020

Stadtverbandssprecher der Grünen Kreuztal
2017-2019

**GRÜNE
JUGEND**
Untertitel

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Daria Plotnikov

Titel: Daria Plotnikov

Beschreibung

Bewerbung für den Länderrat als Ersatzdelegierte

Ihr Lieben,

Auf vielen Ebenen befinden sich die Grünen in der Regierung. Trotzdem sehen wir: vieles ist noch unerreicht! Mit den Koalitionspartnerinnen FDP & SPD auf Bundesebene und der CDU auf Landesebene bleiben viele Ziele auf der Strecke. Ziele, wie das 1,5 Grad Ziel, eine sozial gerechte Verkehrswende oder auch faire Löhne und die Bekämpfung von Armut.

Pariser Klimaziele einhalten!

Für die Einhaltung des 1,5 Grad Ziels braucht es jetzt radikale Klimaschutzmaßnahmen! Ein Name, der uns allen bekannt sein sollte ist Lützerath. Aber habt ihr auch schon von Mühlrose gehört? Das ist ein kleines Dorf in der Lausitz, welches für Braunkohle abgebaggert werden soll. Doch ist das wirklich notwendig? Nein! Fridays for future hat eine Studie in Auftrag gegeben, welche zeigt, dass keine energiewirtschaftliche Notwendigkeit für die Kohle unter Mühlrose besteht. Doch die LEAG plant trotzdem die Räumung des Dorfes.

Das Unternehmen LEAG plant bis 2038 noch bis zu 700 Millionen Tonnen Kohle zu fördern und zu verbrennen. Doch um das 1,5 Grad Ziel mit einer, Ein-altungswahrscheinlichkeit von 50%, zu erreichen dürften ab Januar 2022 noch maximal 205 Millionen Tonnen Braunkohle verstromt werden.

Durch die vielen Autobahnprojekte sollen Wohnflächen und Grünflächen versiegelt werden. Doch wie wollen wir so eine sozial gerechte Verkehrswende erreichen? Es braucht einen massiven Ausbau der Schienen und nicht von Autobahnen! Auch der Sterkrader Wald in Oberhausen soll dafür geräumt werden. Dadurch wird nicht nur Fläche versiegelt und Natur zerstört, sondern auch Lebensraum für Tiere zerstört!

Gemeinsam sind wir stärker!

Um eine Antwort auf die ganzen Krisen und sozialen Kämpfe zu finden braucht es gute Analyse und einen Austausch. Denn wir müssen weiterhin für die Einhaltung des 1,5 Grad Ziels und eine soziale Gerechtigkeit

kämpfen. Dafür müssen wir schlagkräftiger werden. Doch was heißt das genau? Wir brauchen gute Strukturen und Debattenräume, bei welchen wir uns austauschen, vernetzen und Antworten auf die vielen Fragen finden können.

Langfristig können wir unsere Ziele und Forderungen nur mit einer starken Basis und vielen Verbündeten erzielen! Dafür würde ich gerne für die GRÜNE JUGEND NRW als Ersatzdelegierte bei dem Länderrat teilnehmen und unseren Landesverband vertreten.

Liebe Grüße

Daria

Über mich

Ich bin 18 Jahre alt, wohne in Köln und mache in diesem Schuljahr mein Abitur. Wenn ich mal nichts für die Schule oder die Grüne Jugend mache, bin ich aktiv bei fff Köln oder verbringe Zeit mit meinem Hund.

Beisitzerin der Grünen Jugend Köln

2021-2022

Wahlkampf Koordination für die Grüne Jugend Köln

2021 und 2022

Schatzmeisterin der Grünen Jugend Köln

2022 - 2023

Delegierte für den Bundesfinanzausschuss

Seit November 2022

Bei Fragen:

Telegram: @dariaplotnikov

Instagram: @daria_pltv

Bewerbung [PDF]

Bewerbung für den Länderrat als Ersatzdelegierte

Ihr Lieben,

Auf vielen Ebenen befinden sich die Grünen in der Regierung. Trotzdem sehen wir: vieles ist noch unerreicht! Mit den Koalitionspartnerinnen FDP & SPD auf Bundesebene und der CDU auf Landesebene bleiben viele Ziele auf der Strecke. Ziele, wie das 1,5 Grad Ziel, eine sozial gerechte Verkehrswende oder auch faire Löhne und die Bekämpfung von Armut.

Pariser Klimaziele einhalten!

Für die Einhaltung des 1,5 Grad Ziels braucht es jetzt radikale Klimaschutzmaßnahmen! Ein Name, der uns allen bekannt sein sollte ist Lützerath. Aber habt ihr auch schon von Mühlrose gehört? Das ist ein kleines Dorf in der Lausitz, welches für Braunkohle abgebaggert werden soll. Doch ist das wirklich notwendig? Nein! Fridays for future hat eine Studie in Auftrag gegeben, welche zeigt, dass keine energiewirtschaftliche Notwendigkeit für die Kohle unter Mühlrose besteht. Doch die LEAG plant trotzdem die Räumung des Dorfes.

Das Unternehmen LEAG plant bis 2038 noch bis zu 700 Millionen Tonnen Kohle zu fördern und zu verbrennen. Doch um das 1,5 Grad Ziel mit einer Einhaltungswahrscheinlichkeit von 50%, zu erreichen dürften ab Januar 2022 noch maximal 205 Millionen Tonnen Braunkohle verstromt werden.

Durch die vielen Autobahnprojekte sollen Wohnflächen und Grünflächen versiegelt werden. Doch wie wollen wir so eine sozial gerechte Verkehrswende erreichen? Es braucht einen massiven Ausbau der Schienen und nicht von Autobahnen! Auch der Sterkrader Wald in Oberhausen soll dafür geräumt werden. Dadurch wird nicht nur Fläche versiegelt und Natur zerstört, sondern auch Lebensraum für Tiere zerstört!

Gemeinsam sind wir stärker!

Um eine Antwort auf die ganzen Krisen und sozialen Kämpfe zu finden braucht es gute Analyse und einen Austausch. Denn wir müssen weiterhin für die Einhaltung des 1,5 Grad Ziels und eine soziale Gerechtigkeit kämpfen. Dafür müssen wir schlagkräftiger werden. Doch was heißt das genau? Wir brauchen gute Strukturen und Debattenräume, bei welchen wir uns austauschen, vernetzen und Antworten auf die vielen Fragen finden können.

Langfristig können wir unsere Ziele und Forderungen nur mit einer starken Basis und vielen Verbündeten erzielen! Dafür würde ich gerne für die GRÜNE JUGEND NRW als Ersatzdelegierte bei dem Länderrat teilnehmen und unseren Landesverband vertreten.

Liebe Grüße

Daria



Daria Plotnikov

Bewerbung für den Länderrat als Ersatzdelegierte

Über mich

Ich bin 18 Jahre alt, wohne in Köln und mache in diesem Schuljahr mein Abitur. Wenn ich mal nichts für die Schule oder die Grüne Jugend mache, bin ich aktiv bei fff Köln oder verbringe Zeit mit meinem Hund.

Beisitzerin der Grünen Jugend Köln

2021-2022

Wahlkampf Koordination für die Grüne Jugend Köln

2021 und 2022

Schatzmeisterin der Grünen Jugend Köln

2022 - 2023

Delegierte für den Bundesfinanzausschuss

Seit November 2022

Bei Fragen:

Telegram: @dariaplotnikov

Instagram: @daria_pltv

**GRÜNE
JUGEND
NRW**

DLR17

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Björn Maue

Titel: Björn Maue

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG FÜR DEN LÄNDERRAT

Ihr Lieben,

unsere Stärke ist Protest!

Wo Löhne stagnieren und Mieten nur eine Richtung kennen, wo Inflation unser Leben verteuert und wo Kohlekonzerne weiter Klimakrise machen, ist der Staat gefragt. Regierungen in Bund und Land tragen die Verantwortung, jenen Entwicklungen etwas entgegenzusetzen und sie im Sinne der Lebensrealitäten so vieler Menschen umzukehren! Ein Blick nach Düsseldorf und Berlin ergibt jedoch all zu selten Hoffnung denn viel mehr politische Ernüchterung. Es ist der Eindruck zweier mit sich beschäftigten Koalitionen, denen die Kraft zur Gestaltung an vielen Stellen fehlt. Wo Regierungen nach eben dieser Kraft ringen, liegt sie all zu oft auf der Straße. Es ist unser Protest, der Debattenfenster verschiebt und neue gesellschaftliche Mehrheiten organisieren kann!

In Arbeitskampf steckt vor allem Kampf!

Unsere Proteste sind kein Selbstzweck. Sie sind unser Kampf für eine Zukunft, die diesen Namen verdient. Und in diesem Jahr 2023 lagen Arbeit und Kampf so eng beieinander, wie seit langer Zeit nicht mehr. An der Seite von jungen Beschäftigten, Auszubildenden und Gewerkschaftsjugendlichen geht und ging es in diesem Jahr um bessere Arbeitsbedingungen und Löhne, um bezahlbares Wohnen und gute Mobilität. Aber eigentlich geht es um so viel mehr, es geht so viel tiefer: Wenn Fachkräfte immer mehr Branchen lahmlegen, wenn Löhne kaum noch zum Leben reichen und ein Arbeitgeber*innenpräsident in diese Situation hinein den fehlenden "Bock auf Arbeit" mit Fingerzeit auf die jungen Menschen als Auslöser der Missstände ausmacht, dann hat diese Gesellschaft ein fundamentales Problem.

Diese Mentalität einer ganzen Generation, die die Ausmaße der gegenwärtigen Krisen bis zur Unkenntlichkeit relativiert, blockiert den Paradigmenwechsel, den wir so dringend brauchen. Organisieren wir ihn! Ich möchte weiter daran mitwirken, aus dem Landesvorstand heraus auch auf dem Länderrat unseres Verbandes!

Euer Björn



Björn Maue

ÜBER MICH:

- Im Ruhrpott zu Hause
- 23 Jahre alt
- Ehemals Azubi, jetzt im Studium



Leidenschaftlicher Bahnpendler

Gelegentlicher Biergenießer

POLITISCHES:

Seit Nov. 2021:

Beisitzer im Landesvorstand der GJ NRW

Jan. bis Nov. 2021:

Sprecher GJ Ruhr

Mär. 2021 bis Apr. 2022:

Koordinator AK Alternatives Wirtschaften

Dez. 2020 bis Okt. 2021:

Koordinator im Fachforum Wirtschaft, Soziales und Gesundheit

Seit Nov. 2020:

Stadtverordneter in Mülheim an der Ruhr

Nov. 2018 bis Jan. 2021:

Politischer Geschäftsführer GJ Ruhr

Apr. 2018 bis Nov. 2019:

Sprecher GJ Mülheim

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Anne Bachmann

Titel: Anne Bachmann

Beschreibung

Moin ihr Lieben,

die GRÜNE JUGEND solidarisiert sich und streikt mit den Streikenden der Post & den öffentlichen Diensten, geht zum 08. März gemeinsam mit DGBJugend, JUSOS, Falken und der LinksJugendSolid auf die Straße und ruft zum 01. Mai gemeinsam mit der DBG Jugend auf, in Gewerkschaften einzutreten.

Wir können sehen: als GRÜNE JUGEND haben wir längst erkannt, dass wir starke Bündnisse brauchen, um als politische Linke in Deutschland und international Schlagkraft zu entwickeln.

Unser Ziel ist es, Menschen anhand ihrer gemeinsamen Interessen zu organisieren.

Beispielsweise in der Verbindung von ver.di und FFF in der Kampagne #WirFahrenZusammen, sehen wir, wie wichtig es ist bestehende Kämpfe zu verbinden und Bewegungen aus der breiten Gesellschaft heraus zu bilden. Eine funktionierende Verkehrswende hängt für uns weniger mit E-Autos und so viel mehr mit fairen Löhnen und guten Arbeitsbedingungen im Verkehrssektor zusammen. Es ist klar: Klimakampf ist Arbeitskampf!

Als Sprecherin der GJ Münster bin ich eine dieser Personen, die vor Ort Bündnisse schmiedet. Das ist nicht immer leicht, manchmal gibt es Kommunikationsschwierigkeiten, ein Ort für das gemeinsame Treffen muss gefunden werden oder ein Demo - Konsens. Doch all diese Arbeit ist es wert, wenn man dann mit vereinten Kräften auf der Straße stehen kann.

Beim Bündnisse schmieden darf eine Sache nicht fehlen: eine gute Strategie. Als immer weiter wachsender Verband sollten wir mit klaren Vorstellungen und langfristigen Pläne in unsere politische Arbeit gehen. Gemeinsam können wir daran arbeiten, dass unsere Bündnisse noch stärker werden. Dafür braucht es neben den Bundeskongressen, Orte wie den Länderrat, wo wir unsere Positionen debattieren können.

Sehr gerne möchte ich die GJ NRW auf dem Länderrat weiterhin vertreten und meine Perspektive einbringen. Ich freue mich über eure Unterstützung, schreibt mir bei Fragen doch gerne auf Telegram @annebnm oder Instagram @annemiteineme.

Eure Anne :)

Über mich:

Ich bin 20 Jahre alt, komme aus Kiel und studiere in Münster Kommunikationswissenschaft und Geschichte. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe tanzen und bin so oft es geht am Meer.

Politisches:

Sprecherin der GJ Münster
Seit 2022

Mitglied des Geschlechterstrategie Teams auf Bundesebene
Seit 2021

Ersatzdelegierte der GJ NRW zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND
2022 - 2023

Mitglied des Social Media Teams der GJ Nordrhein - Westfalen
2022 - 2023

FINT* und genderpolitische Sprecherin der GJ Schleswig - Holstein
2020 - 2021

FIT* und genderpolitische Sprecherin der GJ Kiel
2019 - 2021

Mitglied der GRÜNEN JUGEND
Seit 2019

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierte zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Ihr Lieben,

die GRÜNE JUGEND solidarisiert sich und streikt mit den Streikenden der Post & den öffentlichen Diensten, geht zum 08. März gemeinsam mit DGBJugend, JUSOS, Falken und der LinksJugendSolid auf die Straße und ruft zum 01. Mai gemeinsam mit der DBG Jugend auf, in Gewerkschaften einzutreten.

Wir können sehen: als GRÜNE JUGEND haben wir längst erkannt, dass wir starke Bündnisse brauchen, um als politische Linke in Deutschland und international Schlagkraft zu entwickeln. Unser Ziel ist es, Menschen anhand ihrer gemeinsamen Interessen zu organisieren.

Beispielsweise in der Verbindung von ver.di und FFF in der Kampagne #WirFahrenZusammen, sehen wir, wie wichtig es ist bestehende Kämpfe zu verbinden und Bewegungen aus der breiten Gesellschaft heraus zu bilden. Eine funktionierende Verkehrswende hängt für uns weniger mit E-Autos und so viel mehr mit fairen Löhnen und guten Arbeitsbedingungen im Verkehrssektor zusammen. Es ist klar: Klimakampf ist Arbeitskampf!

Als Sprecherin der GJ Münster bin ich eine dieser Personen, die vor Ort Bündnisse schmiedet. Das ist nicht immer leicht, manchmal gibt es Kommunikationsschwierigkeiten, ein Ort für das gemeinsam Treffen muss gefunden werden oder ein Demo - Konsens. Doch all diese Arbeit ist es wert, wenn man dann mit vereinten Kräften auf der Straße stehen kann.

Beim Bündnisse schmieden darf eine Sache nicht fehlen: eine gute Strategie. Als immer weiter wachsender Verband sollten wir mit klaren Vorstellungen und langfristigen Pläne in unsere politische Arbeit gehen. Gemeinsam können wir daran arbeiten, dass unsere Bündnisse noch stärker werden. Dafür braucht es neben den Bundeskongressen, Orte wie den Länderrat, wo wir unsere Positionen debattieren können.

Sehr gerne möchte ich die GJ NRW auf dem Länderrat weiterhin vertreten und meine Perspektive einbringen. Ich freue mich über eure Unterstützung, schreibt mir bei Fragen doch gerne auf Telegram @annebn oder Instagram @annemiteineme.

Eure Anne :)



**Anne
Bachmann**

Über mich:

Ich bin 20 Jahre alt, komme aus Kiel und studiere in Münster Kommunikations - wissenschaft und Geschichte. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe tanzen und bin so oft es geht am Meer.

Politisches:

Sprecherin der GJ Münster
Seit 2022

Mitglied des Geschlechterstrategie Teams auf Bundesebene
Seit 2021

Ersatzdelegierte der GJ NRW zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND
2022 - 2023

Mitglied des Social Media Teams der GJ Nordrhein - Westfalen
2022 - 2023

FINT* und genderpolitische Sprecherin der GJ Schleswig - Holstein
2020 - 2021

FIT* und genderpolitische Sprecherin der GJ Kiel
2019 - 2021

Mitglied der GRÜNEN JUGEND
Seit 2019

**GRÜNE
JUGEND**
NRW

DLR20

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Luca Spychalski

Titel: Luca Spychalski

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Ersatzdelegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Ihr Lieben,

während Arbeiter*innen für die kleinsten Lohnsteigerungen monatelang kämpfen müssen, steigen die Profite von Konzernen und Manager-Gehälter mit einer Selbstverständlichkeit immer weiter. Die Vermögensverteilung konzentriert sich auf immer weniger Menschen, während die Armut steigt. Die Bundesregierung versagt vollkommen bei der Einhaltung der eigenen Klimaziele und selbst die Grünen schrecken nicht davor zurück, ihre Ideale zu opfern, indem sie RWE für Profite Lützerath abbaggern lassen.

Die ganzen Probleme der aktuellen Zeit sind allerdings kein Zufall, sondern sind letztendlich nur die Zuspitzung der Widersprüche des kapitalistischen Systems. Ein System, welches mit einer absurden Profitlogik funktioniert und nicht davor zurückschreckt Menschen und Umwelt auszubeuten. Der Neoliberalismus war in den letzten Jahrzehnten unglaublich stark verbreitet und hat es geschafft, die Machtverhältnisse und Probleme in unserer Gesellschaft als etwas Natürliches zu verkaufen. Damit muss Schluss sein, denn unsere Antwort ist:

Gemeinsamer Klassenkampf!

Als Grüne Jugend sind wir ein Teil der politischen Linke. Auch wenn die aktuellen Machtverhältnisse auf den ersten Blick unüberwindbar erscheinen, dürfen wir nicht vergessen, dass wir als arbeitende Klasse viel mehr sind. Wenn wir es schaffen eine klassenbewusste starke linke Mehrheit aufzubauen, ist es möglich, die Machtverhältnisse zu drehen. Hin zu einer Gesellschaft, in der nicht mehr für die Profite von wenigen gewirtschaftet wird, sondern für die Bedürfnisse von allen!

Dafür müssen wir in unserem Verband anfangen und mithilfe von Bildungsarbeit GJ-Aktivist*innen auf allen Ebenen eine stabile gesellschaftliche Analyse geben. Zudem müssen wir gemeinsam die Werkzeuge finden, wie wir vor Ort eine politische Linke aufbauen. Das gelingt vor allem durch viel gemeinsamen Austausch und sinnvollen Debatten auf allen Ebenen. Die Verbandsevaluation auf Bundesebene könnte rund um die Debattenorte könnte dabei neue wichtige Ideen bieten.

Ich würde mich sehr freuen, für die GJ NRW als Ersatzdelegierter beim Länderrat teilnehmen zu können und meine Ideen und Motivation im Verband einbringen zu dürfen!

Schreibt mir gerne, wenn ihr noch Fragen habt!

Bis bald,

euer Luca



Luca Spychalski

Bewerbung als Ersatzdelegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND.

Über mich

Ich heiße Luca, bin 19 Jahre alt und wohne in Zülpich, eine Kleinstadt im Kreis Euskirchen. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, lese gerne und kämpfe in der Grünen Jugend für eine gerechte Gesellschaft

Politisches:

Teilnahme am Train The Trainers Programm der GJ NRW

Ab 2023

Sprecher der Grünen Jugend Euskirchen

Seit 2022

Sprecher der Grünen Jugend Mittelrhein


Seit 2022


Beisitzer der Grünen Jugend Euskirchen

2021-2022

Mitglied der Grünen Jugend

Seit 2021

 @Luca_Spychalski

 @luca.0603_

**GRÜNE
JUGEND**
NRW

DLR21

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Viktoria Hörnchen

Titel: Viktoria Hörnchen

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierte zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Ihr Lieben,

während der Corona-Pandemie habe ich an der Seite meiner Kolleg*innen in einer Pflegeeinrichtung für Menschen mit Demenz gearbeitet, wo ich meine persönliche Motivation für den Arbeitskampf gefunden habe. In Lützerath habe ich gemerkt, was es bedeutet, gemeinsam solidarisch für das 1,5 Grad Ziel und dessen Einhaltung zu kämpfen - auch wenn man dafür in zugigen Scheunen schlafen muss. Einen Ort mit starken Analysen und stabilen linken Antworten liefert die Grüne Jugend, um antikapitalistische und feministische Perspektiven in der Gesellschaft zu stärken.

In der Arbeit im Bildungsteam haben wir uns damit auseinandergesetzt, wie man durch Wissensvermittlung und Fakten Grundlagen für all diese Debatten legen kann. Denn klar ist: Die Kämpfe kann man nicht voneinander trennen, sondern wir brauchen eine sozial-ökologische Transformation.

Ökologische Transformation ...

Mit den Erlebnissen aus Lützerath blicken wir besorgt und hoffnungsvoll zugleich in den Osten. Denn Hunderte Aktivist*innen bereiten sich gerade vor, um morgen in die Lausitz aufzubrechen. Dort verläuft eine weitere Grenze zum Einhalten des 1,5 Grad Ziels. Um diese Grenze zu wahren, müssen die Kohlekraftwerke ab 2025 schrittweise gedrosselt werden. Das Kohlegebiet darf nicht mehr als 205 Millionen Tonnen Kohlendioxid ausstoßen. Diese Ergebnisse liefert die Studie, die Fridays for Future in Auftrag gegeben hat. An deren Seite wir als starker, linker Verband für eine ökologische Transformation kämpfen!

... nicht ohne soziale Transformation!

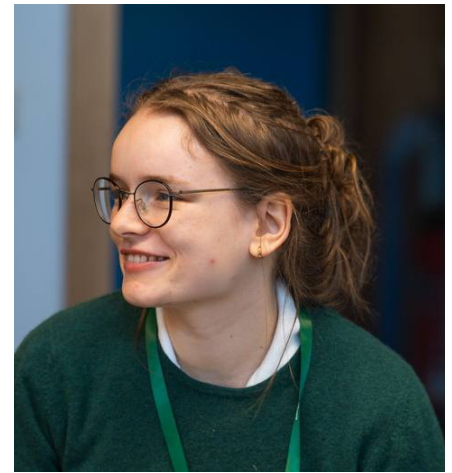
Meiner Wut über die unzureichenden politischen Maßnahmen zur Stärkung der systemrelevanten Berufe, insbesondere des Pflegepersonals, mache ich seit letztem Herbst Luft, denn: Genug ist Genug!

Während der Tarifaueinandersetzung solidarisieren wir uns mit den Beschäftigten, die für höhere Löhne und faire Arbeitsbedingungen kämpfen. Diese Power zu spüren, die die Menschen mitbringen, macht Mut.

Mut nach einer gerechteren und sozialen Zukunft für alle Menschen. Gemeinsam mit einer umfassenden Daseinsvorsorge hat ein starker Arbeitskampf das Potenzial, die Angst vor dem Monatsende allen Menschen zu nehmen. Die soziale Transformation ist erforderlich, um uns für die Bewältigung der ökologischen Krise zu ermächtigen!

Dafür möchte ich mich als Delegierte im Länderrat stark machen und freue ich mich auf euer Vertrauen, um als Basismitglied die Möglichkeit wahrzunehmen und meine Perspektive einzubringen.

Eure Vicky



Viktoria Hörnchen (sie)

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat der GJ

Über Mich

Ich bin Vicky, 21 Jahre alt, und schreibe derzeit die Bachelorarbeit, um mein duales Studium in Köln im Herbst abzuschließen. In meiner Freizeit gehe ich bouldern und koche gerne!


Politisches

Mitglied Bildungsteam GRÜNE JUGEND Köln
seit 2022

Mitglied Awareness-Team GRÜNE JUGEND Köln
seit 2022

Koordinatorin des Arbeitskreises Antirassismus GRÜNE JUGEND Köln
2022-2023

Mitglied der GRÜNEN JUGEND
seit 2022

 vicky_hornchen

 vicky.hoernchen

DLR22

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Florim Iseini

Titel: Florim Iseini

Bewerbung [PDF]

Bewerbung für den Länderrat

Hey ihr tollen Menschen,
mein Name ist Florim Iseini, ich bin 16 Jahre alt, komme aus Duisburg und würde gerne im nächsten Länderrat vertreten sein. Zurzeit besuche ich das Mercator-Gymnasium in Duisburg Hochfeld und bin seit Februar 2022 Sprecher der Grünen Jugend Duisburg und seit Dezember 2023 Sprecher der Grünen Jugend Ruhr. Ich setze mich leidenschaftlich für die Themen Antifaschismus, Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeiten und klimafreundliche Infrastruktur ein.

Die Grüne Jugend Stärken!

Innerhalb der Grünen Jugend Ruhr möchte ich als Delegierter für den Länderrat den Jüngsten der Jüngsten eine Stimme geben. Auch ich habe in den letzten Jahren gelernt, dass es für junge Menschen sehr fordernd sein kann, sich in der Grünen Jugend zu orientieren, organisieren und sich zu vernetzen. Es kann schwierig sein, anfangs Anschluss zu finden. Aber hier möchte ich anknüpfen, jede*r zur Seite stehen und ihnen als Ansprechpartner dienen. Gemeinsam können wir im Länderrat Entscheidungen treffen um den Verband noch inklusiver zu gestalten. Als Mensch mit Migrationshintergrund bin ich selbst mit Rassismus konfrontiert gewesen. Soziale Ausgrenzung hat viele Gesichter: egal ob es sich um Diskriminierung, Rassismus oder Ableismus handelt - gegen diese Ungerechtigkeiten möchte ich mich sowohl gesellschaftlich, als auch politisch einsetzen..

Für die Zukunft!

In Zeiten der Krisen und des Rechtsrucks müssen wir als Jugendorganisation mehr denn je zusammenhalten und für unseren moralischen Kompass, wie auch für unsere Ideale einstehen. Wir müssen die Belange der Jüngsten in unserer Gesellschaft vertreten und mithelfen, eine positive Entwicklung unserer Zukunft zu formen. Besonders in so einem vielfältigen Bundesland wie NRW können und müssen wir das politische Geschehen aktiv mitgestalten und durch gemeinsame Arbeit und Zusammenhalt unsere Vorstellungen verwirklichen.

Als linker Jugendverband können wir gemeinsam etwas verändern.



Florim Iseini

Bewerbung für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND NRW

Über mich
Sprecher Grüne Jugend Duisburg
seit 2022

Sprecher Grüne Jugend Ruhr
seit 2022

PoliGF Grüne Jugend Duisburg
2021-2022

Beisitzer Grüne Jugend Ruhr
2021-2022

BDK Delegierter
seit 2023

**GRÜNE
JUGEND**